

Kennzahlen Jahresabschluss 2008
 buch.de Konzern nach IFRS

in TEUR	2008 (1.1.-31.12.2008)	2007 (1.1.-31.12.2007)
Umsatz	70.161	64.956
EBT	1.394	1.505
EBIT	889	1.085
EBITDA	1.947	1.964
Jahresüberschuss	950	-484
Cashflow	2.748	2.959
Nettoergebnis je Aktie (in EUR; nach DVFA/SG)	0,09	-0,05
Gezeichnetes Kapital	10.414	10.414
Eigenkapital	21.131	20.036
Eigenkapitalquote (%)	64,1	69,6
Bilanzsumme	32.957	28.793
Liquidität	14.632	10.902
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)	105	88

Kennzahlen im Überblick S. 2

Vorwort des Vorstands S. 10-11

Die buch.de-Aktie S. 12-13

Lagebericht und
Konzernlagebericht S. 14-31

Corporate Governance Bericht S. 32-33

Bericht des Aufsichtsrats S. 34-35

Jahresabschluss
buch.de internetstores AG S. 36-37

Anhang zum Einzelabschluss S. 38-49

Jahresabschluss Konzern S. 50-53

Anhang zum Konzernabschluss S. 54-77

Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,



Albert Hirsch
(Sprecher des
Vorstands)

Cord Henrik
Schmidt
(Vorstand)

2008 war für die buch.de-Gruppe ein in vieler Hinsicht ereignisreiches und spannendes Jahr. In einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld haben wir mit einem Konzernumsatz von 70 Millionen Euro ein Wachstum von 8 Prozent realisiert und lagen damit auf vergleichbarem Niveau zur E-Commerce-Entwicklung in Deutschland, wenn auch mit geringerer Umsatzdynamik als im Vorjahr. Das Vorsteuerergebnis in Höhe von 1,4 Millionen Euro blieb leicht hinter dem Vorjahr zurück und lag unterhalb der ursprünglichen Prognose für das Gesamtjahr 2008, nach der wir ein Ergebnis vor Ertragsteuern zwischen 1,8 und 2,2 Millionen Euro erwartet hatten.

Die größte Herausforderung im Berichtsjahr war der überraschende insolvenzbedingte Ausfall unseres Hauptmedienlieferanten zu Beginn des vierten Quartals. Als Folge konnten wir den Kunden in unseren Online-Shops fünf Wochen lang so gut wie keine Musik-, Film-, Software- und Games-Produkte anbieten. Innerhalb dieser fünf Wochen „Hochspannung“ gelang es uns dann aber, einen neuen Medienlieferanten an unsere komplexen E-Commerce-Strukturen anzubinden. Das hat uns ermöglicht, mit einem vollständigen Medienangebot in die Vorweihnachtszeit zu starten. Und daher können wir nun trotz des kurzfristigen Lieferantenwechsels auf ein gutes Weihnachtsgeschäft zurückblicken. Allerdings waren wir nach dem Lieferantenausfall gezwungen, unsere Prognose für das Gesamtjahresergebnis 2008 auf 1,2 bis 1,8 Millionen Euro zu revidieren.

Dies fiel uns umso schwerer, als wir mit unseren selbst verordneten „Hausaufgaben“ auf einem guten Weg waren, um das zu Jahresbeginn gesetzte Ergebnisziel erreichen zu können. So führten die im ersten Halbjahr eingeleiteten Maßnahmen, über die wir auf der Hauptversammlung Mitte Juni informiert haben, zu den gewünschten Erfolgen: einer verbesserten Rohertragsmarge, der Senkung der Zahlungsausfallquote, dem effizienteren Einsatz von Marketingressourcen sowie der gelungenen Integration der im Vorjahr erworbenen Marken alphamusic.de und flexist.de.

War der Ausfall unseres Medienlieferanten der Tiefpunkt des Jahres 2008, so bildete das 10-jährige Bestehen der buch.de internetstores AG und der Marke buch.de den Höhepunkt. Das Firmenjubiläum, das wir in der ersten Jahreshälfte erlebten, war gleichzeitig Anlass für viele bestands- und neukundenorientierte Marketing-Aktivitäten.

Ein „spannendes“ Jahr, wie eingangs gesagt: 2008 war ein Jahr mit vielen Spannungsfeldern – zwischen positiven und negativen Faktoren und Vorzeichen, zwischen Kontinuität und Wandel. Die buch.de-Mitarbeiter blickten gemeinsam auf 10 Jahre Kompetenz im Internetbuchhandel und 10 Jahre stetiges Wachstum zurück. Gleichzeitig brachten sie erneut eine Vielzahl von Projekten auf den Weg. Zu nennen sind hier zum Beispiel die Integration der Sortimente Elektronik- und Büroartikel, die vollständige Integration und der Relaunch von alphamusic.de, der Launch des Buchshops von karstadt.de, die Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums, das Konzept für ein hochmodernes Data-Warehouse und die Anbindung des neuen Medienlieferanten.

Für ihre Energie, ihren unermüdlichen Einsatz, ihr Mitdenken, ihre Flexibilität und Kreativität danken wir allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** in Deutschland und der Schweiz, allen Dienstleistern und Kooperationspartnern. Ohne sie wäre der Erfolg der buch.de-Gruppe nicht denkbar, und ohne sie hätten wir die Herausforderungen des Berichtsjahres nicht so erfolgreich gemeistert.

Ganz herzlich danken wir auch **Herrn Dr. Reinhard Liedl**, der als Mitglied des Aufsichtsrates die Arbeit des Vorstands der buch.de internetstores AG über viele Jahre in sehr vertrauensvoller, konstruktiver und fairer Zusammenarbeit begleitet hat. Wir begrüßen als seinen Nachfolger **Herrn Dr. Niklas Darijtschuk**, der seine Tätigkeit im Aufsichtsrat im Juni 2008 aufgenommen hat.

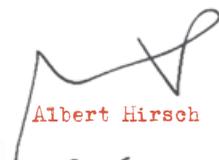
Wenn wir nun **nach vorne schauen**, haben wir zweierlei im Blick: Erstens: das Jahr 2009 wird ein mindestens genauso „spannendes“ Jahr wie es 2008 war. Die weltweite **Wirtschaftskrise** wird uns alle beschäftigen, so viel steht fest. Wie sehr sie sich auf das Konsumverhalten im deutschsprachigen Raum auswirken wird, kann niemand vorher sagen. Wie immer wird das Weihnachtsgeschäft die Entscheidung für den Einzelhandel bringen. Wir hoffen, dass diejenigen Konsumforscher Recht behalten, die glauben, dass die Verbraucher für den alltäglichen „Luxus“ – wie Bücher, DVDs, CDs oder Elektrokleingeräte – auch in diesem Jahr Geld ausgeben werden.

Zweitens: Wir sind **bestens gerüstet**, um den Herausforderungen und Chancen des laufenden Jahres entgegenzusehen. Wir haben im vergangenen Jahr nicht nur unsere Hausaufgaben gemacht und die Ertragspotenziale verbessert, sondern auch in die Zukunft investiert – mit einem Rechenzentrum mit modernster Hardware und einem Data-Warehouse als Basis für hocheffiziente Reporting- und Kampagnenmanagementsysteme, die dazu beitragen werden, die Kundenbindung und -neugewinnung zu optimieren.

In Anbetracht dieser Situation haben wir den Bogen für unsere diesjährige **Prognose** bewusst weit gespannt: Wir rechnen mit einer Umsatzsteigerung von 2 bis 10 Prozent und einem Vorsteuerergebnis in Höhe von 0 bis 2,0 Millionen Euro. Unbeirrt vom wirtschaftlich schwierigen Umfeld werden wir uns auf unsere Stärken und auf unsere Ziele konzentrieren. Dabei behalten wir uns vor, gerade in einer Zeit konjunktureller Unsicherheit antizyklisch zu investieren. Wir streben an, unsere Position im Internetbuch- und Medienhandel weiter zu festigen, sinnvolle neue Marktsegmente zu identifizieren und auf dieser Basis langfristig aus eigener Kraft und nachhaltig profitabel zu wachsen.

Mit der Herstellung der **grundsätzlichen Dividendenfähigkeit** mit dem Jahresabschluss 2008 haben wir die Basis dafür geschaffen, dass Sie, verehrte Aktionäre, auf unserer Hauptversammlung im Jahr 2010 über eine eventuelle Dividendenzahlung entscheiden können. Die Voraussetzung dafür ist, dass wir im laufenden Jahr mit der buch.de internetstores AG einen Jahresüberschuss erzielen werden. Daran werden wir mit aller Kraft arbeiten.

Münster, im März 2009



Albert Hirsch



Cord Henrik Schmidt

Aktionärsstruktur

Die buch.de internetstores AG (WKN 520460, ISIN DE0005204606; Kürzel BUE) ist eine dem deutschen Recht unterstehende, am Regulierten Markt (General Standard) der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft. Ihr gezeichnetes Kapital beträgt 10.413.885 Euro und entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro. Die Douglas Holding AG, über ihre Tochter Thalia Holding GmbH größter Anteilseigner der Gesellschaft, hielt zum Stichtag 31. Dezember 2008 eine Beteiligung von 35,5 Prozent und hat damit ihre Anteile leicht aufgestockt (vorher 35,2 Prozent). Der zweitgrößte Aktionär, die Reinhard Mohn GmbH, eine hundertprozentige Tochter der Bertelsmann AG, verfügte über eine unveränderte Beteiligung von 26,7 Prozent. Die Scherzer & Co. AG erhöhte ihre Anteile von 5,5 auf 7,7 Prozent zum Jahresende. Die übrigen Aktien, zum Stichtag rund 30,1 Prozent, befinden sich im Streubesitz.

Allgemeine Börsenentwicklung

Das Jahr 2008 war für die Aktienmärkte weltweit ein äußerst schwieriges und volatiles Jahr. Die in der Folge der US-Immobilienkrise aufziehende Finanzmarktkrise löste die negative Börsenentwicklung aus, die sich im Laufe des Jahres dramatisch zuspitzte und die Finanzsysteme weltweit in Mitleidenschaft zog. Die allgemeine Verunsicherung erfasste auch die institutionellen Investoren, so dass sie ihre Engagements stark einschränkten, was insbesondere auch Investments in Nebenwerte betraf. Dadurch reichten in der Folgezeit vielfach vergleichsweise kleine Handelsvolumina aus, um die Aktien deutlich unter Druck zu setzen. Ab der zweiten Jahreshälfte 2008 wurde zunehmend klar, dass sich die Krise auch massiv auf die Realwirtschaft ausdehnen würde. Inzwischen befindet sich Deutschland, ebenso wie eine Vielzahl anderer wichtiger Volkswirtschaften einschließlich der USA, in einer Rezession.

Der Deutsche Aktienindex DAX verbuchte einen drastischen Jahresverlust von über 40 Prozent und stürzte von 8.100,64 Punkten am ersten Handelstag des Jahres auf 4.810,20 Zähler zum Jahresende ab. Der MDAX der mittelgroßen Werte brach um mehr als 43 Prozent ein, der SDAX büßte im Jahresverlauf 46 Prozent und der Prime Retail Index fast 49 Prozent ein. Der Entry Standard, ein Teilbereich des Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse für kleine und mittelgroße Unternehmen, dessen Index (DE000A0G8342) den Kursverlauf der 30 zugehörigen Aktien mit den höchsten Handelsumsätzen abbildet, verlor fast 53 Prozent seines Wertes, der General Standard Index (DE000A0C4B91) zeigte sich mit einem Minus von 23,5 Prozent demgegenüber noch relativ stabil.

Kursentwicklung der buch.de-Aktie

Die buch.de-Aktie konnte sich der allgemein schwachen Marktentwicklung nicht ganz entziehen. Sie verlor, analog zur Entwicklung des General Standard Index, im Jahresverlauf 23,7 Prozent an Wert und wies somit einen geringeren Kursrückgang auf als Vergleichsindices wie der SDAX oder der Prime Retail Index. In das Handelsjahr gestartet war das Papier

bei einem Stand von 3,99 Euro, der sich bei deutlichen Volatilitäten bis auf 3,00 Euro zum Jahresende reduzierte. Ihren höchsten Wert erreichte die buch.de-Aktie mit 4,00 Euro gleich zu Jahresbeginn. Die niedrigste Notierung des Papiers lag Mitte Oktober bei 2,02 Euro. Die Liquidität der buch.de-Aktie ging, bedingt durch die generelle Zurückhaltung der Anleger, gegenüber dem Vorjahr zurück. Insgesamt wurden rund 1,3 Millionen Stück gehandelt, bei einem durchschnittlichen Tagesumsatz an allen Börsenplätzen von 5.176 Stück. Im elektronischen Handelssystem XETRA, in dem rund 67 Prozent der buch.de-Aktien gehandelt werden, lag das durchschnittliche Tagesvolumen bei 3.451 Stück.

Kursverlauf der buch.de-Aktie im Geschäftsjahr 2008

02.01.2008 – 30.12.2008



In aktiver und transparenter Finanzmarktkommunikation sieht die Gesellschaft einen wichtigen Schlüssel zur Steigerung des Unternehmenswertes. Besonderes Augenmerk wurde und wird hierbei auf den Dialog mit den Kleinaktionären gesetzt. Sämtliche kursrelevanten Ereignisse werden in Form von Ad hoc Meldungen veröffentlicht; darüber hinaus erfolgt eine umfangreiche turnusmäßige Berichterstattung, unterjährig auch in englischer Sprache. Auf der Homepage des Unternehmens (<http://ag.buch.de>) sind ausführliche Informationen verfügbar, so dass sich alle interessierten Personen ein umfassendes Bild über das Unternehmen und seine Strategie machen können.

Investor Relations

Trotz des schwierigen Marktumfelds wurden im Berichtsjahr weiterhin Investor Relations-Maßnahmen umgesetzt, um Interessenten von den Potenzialen des Unternehmens zu überzeugen. Mit dem Ziel, den institutionellen Anlegern die buch.de-Aktie als attraktives Instrument vorzustellen und den Bekanntheitsgrad in der Financial Community weiter zu erhöhen, war die Gesellschaft beim Small-Midcap Day auf der CeBit in Hannover und beim Eigenkapitalforum in Frankfurt präsent. Darüber hinaus stand der Vorstand laufend für Gespräche mit privaten und institutionellen Investoren zur Verfügung.

Rahmenbedingungen und Geschäft

Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Deutschland

Im Jahr 2008 geriet die Weltwirtschaft und mit ihr die Realwirtschaft des Euroraums im Sog der US-Immobilienkrise in den Abschwung. Die Welt erlebte die schwerste Finanzkrise seit 1945. Die deutsche Wirtschaft wuchs deutlich schwächer als in den beiden Jahren zuvor. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) stieg das Bruttoinlandsprodukt im Berichtsjahr lediglich um 1,3 Prozent, gegenüber einem Wachstum von 2,5 Prozent im Vorjahr und 3 Prozent im Jahr 2006; die privaten Konsumausgaben der Bürger stagnierten.

Österreich & Schweiz

Auch Österreich konnte sich nach Einschätzung des österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) dem weltweiten Abwärtstrend nicht entziehen und steigerte sein Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2008 um nur 1,8 Prozent, bei einem Wachstum des privaten Konsums um 1 Prozent. In einer ähnlichen Lage befand sich auch die Schweizer Volkswirtschaft, deren Leistung im Jahr 2008 laut Prognose des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) um 1,9 Prozent zunahm und damit auf demselben Level lag wie der private Verbrauch.

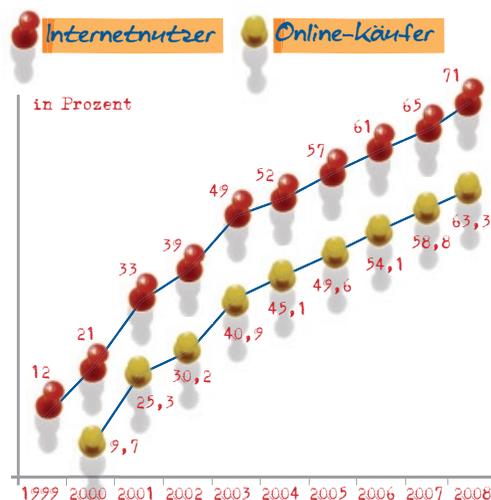
Einzelhandel

Der deutsche Einzelhandel schloss das Jahr 2008 nach vorläufigen Berechnungen von Destatis mit einem realen Verlust von 0,4 Prozent ab und konnte sich damit trotz aller Konjunkturschwäche gegenüber dem Vorjahr (- 2,3 Prozent) leicht stabilisieren. Enttäuschend verlief das Jahr für den Sortimentsbuchhandel in Deutschland. Für das „Jahr eins“ nach dem Ende des Harry Potter-Booms rechnete der Börsenverein des Deutschen Buchhandels mit einem Umsatzrückgang von 1 Prozent (2007: + 2,1 Prozent), woran auch der erfolgreiche Nachfolgeroman für Harry Potter, „Die Märchen von Beedle dem Barden“, nichts ändern konnte. Noch trüber stellte sich laut Börsenverein die Lage in Österreich dar, wo der Sortimentsbuchhandel 2,4 Prozent an Umsatz verlor, während in der Schweiz immerhin ein leichter Zuwachs von 0,6 Prozent zu verzeichnen war. Auch der Markt für Elektrogeräte in Deutschland schrumpfte dem Temax-Index der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) zufolge im dritten Quartal 2008 leicht um 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal; kumuliert über neun Monate zeigte er jedoch ein Wachstum von 2 Prozent. Besonders positiv entwickelten sich in den ersten drei Quartalen 2008 die Unterhaltungselektronik mit einem Plus von 8,5 Prozent sowie die Elektrogroß- und Kleingeräte mit einem Zuwachs von jeweils 3,4 beziehungsweise 5,7 Prozent.

Sortimentsbuchhandel

Elektronikbranche

Die Zahl der deutschen Internetnutzer stieg um 6 Prozentpunkte auf aktuell 71 Prozent der Bevölkerung, die der Online-Käufer um 4,5 Prozentpunkte auf 63,3 Prozent, wie die aktuelle Allensbacher Computer- und Technik-Analyse (ACTA) 2008 ausweist. Bücher stehen laut internet facts 2008-III, einer Studie der Arbeitsgemeinschaft Online-Forschung e.V. (AGOF), nach wie vor für mehr als ein Drittel der Internetnutzer (37,2 Prozent) auf Platz eins beim Online-Kauf, gefolgt von Musik-CDs auf Platz drei (23,8 Prozent) und DVDs auf Platz neun (19,8 Prozent). Der AGOF „Sonderauswertung Unterhaltungselektronik“ auf Basis der internet facts 2008-II zufolge interessieren sich zwei Drittel (65,2 Prozent) der Internetnutzer für Unterhaltungselektronik, und 19,9 Prozent haben diese bereits im Internet gekauft. Der E-Commerce in Deutschland wuchs nach Schätzungen des Hauptverbands des Deutschen Einzelhandels (HDE) im Jahr 2008 um 9,3 Prozent, bei einem Umsatzanteil am gesamten Einzelhandel von 3,5 Prozent.



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung 14 bis 64 Jahre. Quelle: Allensbacher Computer- und Technik-Analysen, ACTA 1999 bis ACTA 2008

Für den Internetbuchhandel lagen noch keine aktuellen Zahlen vor. Im Vorjahresvergleich 2006/2007 errechnete der Börsenverein des Deutschen Buchhandels ein Umsatzplus von 21 Prozent und sprach von einer „ungebrochenen Dynamik im Netz“. Der Anteil des Internetbuchhandels am gesamten Buchmarkt in Deutschland belief sich im Jahr 2007 auf 8,9 Prozent (2006: 7,6 Prozent).

Internetbuchhandel

Die buch.de internetstores AG ist eine dem deutschen Recht unterstehende, im General Standard der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Münster/Westfalen. Sie vertreibt über ihre eigenen Marken und als Dienstleister für Fremdmarken Bücher, Medien, Büro- und Elektronikartikel über das Internet. Das Unternehmen wurde im Februar 1998 als Internetbuchversender gegründet und ging Ende 1999 im Segment „Neuer Markt“ an die Börse. Nach dem Zusammenbruch dieses Börsensegmentes wechselte die buch.de internetstores AG im ersten Quartal 2002 in den „Regulierten Markt“, wo sie seither notiert ist (ISIN DE0005204606).

Die buch.de-Gruppe

Seit November 2001 hält die Gesellschaft eine Beteiligung von 100,0 Prozent an der buch.ch AG, deren Firmensitz sich in Winterthur, Schweiz, befindet. Darüber hinaus ist die Gesellschaft mit 6,9 Prozent (Vorjahr 7,3 Prozent) an der ciando GmbH mit Sitz in München beteiligt, von der sie für ihre Online-Shops Fachliteratur in Form von E-Books bezieht. Die im Vorjahr erworbenen Unternehmen alphamusic GmbH und Flexist GmbH wurden zum 1. Januar 2008 mit der buch.de internetstores AG verschmolzen.

Beteiligungen

Zum Ende des Berichtsjahres betrieb die buch.de-Gruppe neunzehn Online-Shops in drei Ländern: buch.de, bol.de, alphamusic.de, flexist.de, büro.de, escom.de, byteon.de, thalia.de, ep-medienshop.de, kiddinx-shop.de in Deutschland, buch.ch, bol.ch, thalia.ch, stauffacher.ch,

Online-Shops

→ Die buch.de-Gruppe

meissner.ch und zap.ch in der Schweiz sowie bol.at, lion.cc und thalia.at in Österreich. Außerdem stellt die Gesellschaft die E-Commerce-Strukturen für den Buchshop von karstadt.de und ist Betreiberin der Online-Community Alexandria. Die Mehrzahl der Shops akzeptiert Bestellungen auch aus dem europäischen Ausland, den USA und Kanada. Die buch.de internetstores AG zählt zu den führenden Internet-Buch- und Medienhändlern im deutschsprachigen Raum.

Konzernsteuerung

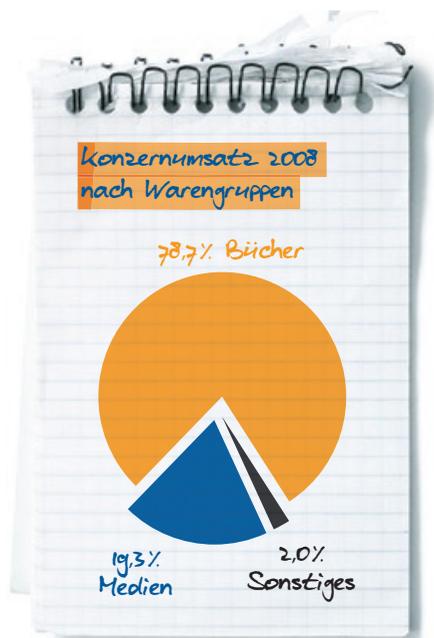
Die verantwortliche Leitung des Konzerns obliegt zwei Vorständen und wird von einem dreiköpfigen Aufsichtsrat überwacht und beratend begleitet. Die Steuerung der buch.de-Gruppe berücksichtigt zuvorderst die Ertragslage wie auch die Liquiditätssituation. Zielgrößen des internen Steuerungssystems sind insbesondere die Umsatzentwicklung sowie das Ergebnis vor Steuern (EBT). Im Rahmen der wertorientierten Steuerung des Konzerns werden zudem alle größeren Investitionen darauf hin überprüft, ob mindestens die Kapitalkosten verdient werden. Im Rahmen des verwendeten Kennzahlensystems werden auch qualitative Daten, wie zum Beispiel die Kundenzufriedenheit und die Prozesseffizienz, in die Steuerung der buch.de-Gruppe einbezogen.

Leitbild

Mit Blick auf die speziellen Bedingungen im E-Commerce hat die buch.de-Gruppe Kundenorientierung und Flexibilität als maßgebliche Prinzipien für ihre Unternehmenskultur definiert. Wie ausdrücklich in ihrem Leitbild erklärt, will die Gruppe auf dieser Grundlage ihre Ziele der Qualitätsführerschaft im Internetbuch- und Medienhandel und des nachhaltig profitablen Wachstums erreichen.

Geschäftsfelder

Die buch.de-Gruppe ist auf den Online-Verkauf von Büchern, Musik, Filmen, Software sowie Computer- und Gesellschaftsspielen an Endkunden spezialisiert und bietet in einigen ihrer Webshops auch passende Zusatzsortimente wie Elektronikartikel und Bürowaren an. Zudem agiert sie auf der Basis ihres E-Commerce-Know-hows als Dienstleister für den Betrieb von Online-Shops, wie zum Beispiel für den Online-Buchshop der Karstadt Warenhaus GmbH. Darüber hinaus hat sie mit dem Aufbau der Basisstrukturen für einen Online-Marktplatz eine Plattform geschaffen, die es erlaubt, an dem schnell wachsenden Markt für Gebrauchtbücher zu partizipieren. Die Konzentration auf die Kernsortimente Bücher und Medien bleibt weiterhin bestehen. Mit einem Anteil von 78,7 Prozent in 2008 (Vorjahr: 76,8 Prozent) bildet das Buchsegment nach wie vor das wichtigste Geschäftsfeld der buch.de-Gruppe.



Vertrieb und Kommunikation erfolgen über die einzelnen Online-Shops. Sie werden als „Mandanten“ über ein zentrales E-Commerce-System gesteuert, unterscheiden sich aber in Warenangebot, Service und Design. So lassen sich Prozesseffizienz bei IT, Logistik und Verwaltung einerseits und Angebotsvielfalt und kundengruppenaffine Ansprache andererseits verwirklichen. Auf diese Weise ist die buch.de-Gruppe in der

Lage, jedem Kunden die bestmögliche Qualität rund um das von ihm gewünschte Produkt zu bieten – von der Auswahl über die Suche, die Präsentation, Information und Beratung bis zur schnellen Lieferung.

Die buch.de-Gruppe schloss das Jahr 2008 mit einem Umsatzzuwachs von 8,0 Prozent auf 70,2 Millionen Euro (Vorjahr: 65,0 Millionen Euro) und einem Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 1,4 Millionen Euro (Vorjahr: 1,5 Millionen Euro) auf Konzernebene ab. Damit wuchs die Gruppe vergleichbar zum E-Commerce in Deutschland, blieb jedoch beim Ergebnis leicht hinter dem Vorjahr zurück.

Die Schweizer Tochter buch.ch AG steigerte ihren Umsatz um 13,5 Prozent auf 16,8 Millionen Euro (Vorjahr: 14,8 Millionen Euro.) Die buch.de internetstores AG erzielte bei einem Zuwachs von 11,2 Prozent einen Umsatz in Höhe von 53,4 Millionen Euro. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss stellt die buch.de internetstores AG durch die Verrechnung einer Entnahme aus ihrer Kapitalrücklage mit dem seinerzeit bestehenden Verlustvortrag ihre grundsätzliche Dividendenfähigkeit her. Damit könnten die Aktionäre der Gesellschaft unter der Voraussetzung eines im laufenden Geschäftsjahr erwirtschafteten Jahresüberschusses erstmalig auf der Hauptversammlung im Jahr 2010 über eine eventuelle Dividendenzahlung entscheiden.

Auf der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Gesellschaft im Juni 2008 wurde Dr. Niklas Darijtschuk, Chief Financial Officer (CFO) der DirectGroup Bertelsmann, zum neuen Aufsichtsratsmitglied gewählt und trat damit die Nachfolge von Dr. Reinhard Liedl an, der aus dem buch.de-Aufsichtsrat ausschied.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unter dem Aspekt der Qualitätssteigerung in allen wesentlichen Bereichen, aber auch im Hinblick auf die Nutzung von Synergien in der Zusammenarbeit mit der Tochtergesellschaft buch.ch AG in Winterthur, arbeitete die buch.de-Gruppe weiter an der Optimierung ihrer internen Prozesse.

Als Meilenstein im Bereich Informationstechnologie wurde im Frühjahr das bereits im Vorjahr konzipierte neue Rechenzentrum inklusive der damit verbundenen Hardware-Investitionen in Betrieb genommen. Dadurch konnte das Ausfallrisiko der Web-Shops weiter reduziert und die durch den Volumenzuwachs gestiegenen Lastanforderungen an die Hardware noch besser abgesichert werden. Ein weiterer IT-Schwerpunkt lag auf der Optimierung der kundenbezogenen Prozesse im Warenwirtschaftssystem, wobei die systemisch generierte Kommunikation mit dem Kunden im Vordergrund stand. Insgesamt wurden die Sicherungssysteme für die E-Commerce-Plattform länderübergreifend weiter

Geschäftsverlauf



Prozessoptimierung

Informationstechnologie

→ <i>Prozessoptimierung</i>	ausgebaut und die Flexibilität der Plattform sowie die Qualität und Leistungsfähigkeit der Produktdatenbanken erhöht.
Logistik	Im Bereich Logistik wurde zur Jahresmitte die Lieferantenstruktur für die österreichischen Shops optimiert. Nach dem insolvenzbedingten Ausfall des Medienlieferanten der buch.de-Gruppe zu Beginn des vierten Quartals gelang es, durch die rasche Anbindung eines neuen Mediengroßhändlers, rechtzeitig vor dem Weihnachtsgeschäft die Lieferfähigkeit für die Sparte Musik in allen Online-Shops wieder herzustellen.
Controlling/Rechnungswesen	Auch in den Bereichen Controlling und Rechnungswesen unterlagen die internen Prozesse im Berichtsjahr einer laufenden Optimierung, was insbesondere für das Debitorenmanagement wesentliche Fortschritte brachte.
Shops	Als wichtige Neuerung wurden im Herbst die in den Shops bol.de, alphamusic.de und buch.de angebotenen Sortimente Buch, Musik, Film, Software, Games und Spiele um die neuen Warengruppen Elektronik- und Büroartikel ergänzt. Nach der Implementierung der komplexen Datenbank- und Prozessstrukturen im Backoffice ging zunächst bol.de, danach alphamusic.de mit rund 120.000 Artikeln aus den Bereichen Unterhaltungselektronik, Foto, Video, IT, Telekommunikation und Navigation sowie Haushalts- und Gartengeräte online. Zum Weihnachtsgeschäft erhielt buch.de mit dem neuen Reiter „Bürobedarf“ ein rund 15.000 Artikel umfassendes, hochwertiges Warenangebot aus dem Bereich Papier-, Büro- und Schreibwaren (PBS), darunter Kugelschreiber, Toner, Druckerpapier, Ordnungssysteme, Markenleuchten und Computertische. Begleitend dazu setzte das Unternehmen im Kundenservice eigens geschulte Kompetenzteams für die Bereiche Elektronik und PBS ein. Mit der Angebotserweiterung wurden die drei Marken entsprechend ihrer Kundenstrukturen und passend zum Grundsortiment Bücher und Medien weiter differenziert. Bereits im April des Berichtsjahres komplettierte der Shop buch.de sein vielfältiges Buchangebot um rund 4.000 Hörbuch-Downloads aus allen Lektüresparten, vom aktuellen Bestseller über Klassiker, Kinder- und fremdsprachige Literatur bis zu Ratgebern und Sachbüchern.
Elektronik- und Büroartikel	
Hörbuch-Downloads	
Usability	Parallel dazu wurde im Bereich Webergonomie die kontinuierliche Verbesserung der Usability, also der Gebrauchstauglichkeit von Grafik und Nutzerführung, fortgesetzt, um vor dem Hintergrund neuester Erkenntnisse auf diesem Gebiet den Weg zum Produkt noch einfacher und übersichtlicher zu gestalten. So bietet die Detailseite nun mehr Raum für ausführliche Informationen zum Produkt, darunter auch für multimediale Anwendungen wie Hörproben, Filmtrailer und einsehbare Buchinhalte mit Suchmöglichkeit. Überschaubarer präsentieren sich auch die von Nutzern eingebrachten Inhalte wie Rezensionen, Tags und Einträ-

ge bei Alexandria, der buch.de-Community. Grafisch überarbeitet wurde außerdem der gesamte Weg zur Bestellung, vom Warenkorb über die Eingabe der Bestelldaten bis zum sogenannten Checkout, der letzten Seite vor dem Abschicken der Bestellung. Ein komplett neues Gesicht erhielt die Marke alphasmusic.de; sie erscheint nun in ansprechendem Rot mit aufgeräumter Seiteneinteilung und offensiverer Preisgestaltung im Mediensortiment.

Relaunch alphasmusic.de

Daneben erweiterte eine Vielzahl neuer Contentangebote den Informationsservice für die Kunden, wie zum Beispiel die Rubrik „Unsere Kunden empfehlen“, die eine Zusammenstellung der am häufigsten positiv rezensierten Artikel enthält, ausführliche Leseproben, ein separater Blu-ray-Shop, eine eigene Seite für die besten Musiktrailer oder die täglich aktualisierte Vorschau auf die Top Musik- und Filmtitel von morgen zum Vorbestellen.

Content

Für die Marke buch.de fokussierten sich die Maßnahmen in Marketing, Vertrieb und Unternehmenskommunikation im Berichtsjahr auf das 10-jährige Jubiläum des Online-Shops, der im Jahr 1998 die Basis für die Gründung der buch.de internetstores AG bildete. Schwerpunkt war die 16 Seiten starke Jubiläums-Werbebeilage, von der Ende März über die Magazine „Stern“ und „Brigitte“ zwei Millionen Exemplare in ganz Deutschland gestreut wurden. Sie enthielt neben Top-Produkten auch den Hinweis auf ein Online-Gewinnspiel unter www.buch.de, bei dem ein Sportcoupé als Spitzenpreis verlost wurde. Die Gewinnerin wurde aus über 50.000 Teilnehmern ermittelt. Flankiert wurde die Beilage von Jubiläumsaktionen im Shop, darunter der „10 x 10-Preisaktion“, die durch die begleitenden E-Mailings zu einer der erfolgreichsten Direktmarketing-Kampagnen des Jahres wurde. Insgesamt wurden die Direktmarketing-Kampagnen bei den Marken buch.de, bol.de, bol.at und lion.cc durch automatisch gesteuerte, interessenaffine E-Mailings ausgebaut. Parallel dazu liefen im Bereich Business Intelligence die Planungen und Vorbereitungen zur Implementierung eines hochmodernen Data-Warehouse- und Kampagnenmanagement-Systems auf Hochtouren, das im laufenden Jahr in Betrieb genommen werden soll.

Vertrieb und Kommunikation

10 Jahre buch.de

Bestandskunden

Für die Neukundengewinnung stellten zahlreiche zielgerichtete Marketing-Maßnahmen in den Bereichen Online-Werbung, Suchmaschinenmarketing, Kooperation, Printwerbung und Cross-Mail-Kooperationen einen wichtigen Motor dar. Ein besonderes Highlight des Jahres war die Partnerschaft mit der Wochenzeitung „Die Zeit“ für die Marken buch.de und bol.de, die mehrere Newsletteraussendungen sowie Anzeigen in der „Zeit“ und in deren vorweihnachtlicher Literaturbeilage umfasste. In der Schweiz wurde Werbung für buch.ch im Schweizer Fernsehen SF2 im Vorfeld der zur besten Sendezeit laufenden Serie „Desperate Housewives“ sowie in der monatlichen Literaturbeilage der „Neuen Zürcher

Neukunden

→ *Vertrieb und Kommunikation* Zeitung“ am Sonntag platziert. Die Marke bol.de begann ab Herbst mit der Integration des deutschlandweit führenden Bonusprogramms „Pay-back“, begleitet von zahlreichen Kommunikationsmaßnahmen.

Alexandria Anfang Oktober erhielt die Online-Community Alexandria, die im Vorjahr als Betaversion gestartet war, im Rahmen eines optischen Relaunchs erweiterte Funktionen, vor allem für den Austausch der Nutzer untereinander. Community-Mitglieder können nun nicht nur Bücher, Filme, Musiktitel oder Spiele in ihrer persönlichen Sammlung online stellen, sondern auch mittels Nachrichtenfunktion, Shoutbox und Gruppenbildung miteinander kommunizieren. Zudem wurde die Community durch die aktive Präsentation von Mitgliederrezensionen und Neuigkeiten in Form eines Blogs ergänzt. Die Community ist an den buch.de-Shop angebunden und bietet damit bestehenden Kunden wie neuen Usern einen nichtkommerziellen, kommunikativen und informativen Mehrwert, ohne die Nutzer vom Shop wegzuführen.

Sponsoring Darüber hinaus trugen kundenorientierte Sponsoringmaßnahmen und öffentlichkeitswirksame Events sowohl überregional als auch am Firmensitz Münster zur Stärkung der Bekanntheit und des Sympathiewerts der Marken bei. So unterstützte das Unternehmen beispielsweise weiterhin den mehrfachen deutschen Volleyballmeister USC Münster und führte außerdem sein Engagement im Bereich des Damengolfsports fort. Für die international agierende Profigolferin Anja Monke war 2008 mit zwei hochkarätigen Siegen das erfolgreichste Jahr ihrer Karriere, was der sympathischen Botschafterin für die Marke buch.de eine beachtliche Präsenz in TV- und Printmedien verschaffte.

Mitarbeiter Im Jahr 2008 hat die buch.de internetstores AG weiterhin in den Know-how-Aufbau der Mitarbeiter sowie in die Organisationsentwicklung investiert. Zum 31. Dezember 2008 beschäftigte die Gesellschaft in Münster und Winterthur 111 Kräfte (Vorjahr: 96); im Jahresdurchschnitt waren bei der buch.de-Gruppe insgesamt 105 Mitarbeiter angestellt (Vorjahr: 88). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten der Gesellschaft.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der buch.de-Gruppe in Deutschland wie in der Schweiz haben mit ihrem Engagement und ihrer Motivation einen wichtigen Beitrag zur Geschäftsausweitung in 2008 geleistet. Ihrem persönlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass die zahlreichen Projekte erfolgreich umgesetzt werden konnten.

Ertragslage

Die gesamthafte Vermögens- und Ertragslage der buch.de internet-stores AG und ihrer Tochtergesellschaft buch.ch AG lässt sich am besten und umfassendsten anhand des nach einheitlichen Rechnungslegungs-grundsätzen (IFRS) aufgestellten Konzernabschlusses erläutern.

Im Jahr 2008 konnte die buch.de-Gruppe ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 8,0 Prozent auf 70,2 Millionen Euro steigern. Damit lag das Umsatzwachstum innerhalb der revidierten Prognose vom 20. Oktober 2008. Das Umsatzwachstum konnte wie in den Vorjahren in allen drei Märkten Deutschland, Österreich und Schweiz realisiert werden, wobei Österreich hinter den Erwartungen zurückblieb.

Konzernumsatz

Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern blieb mit rund 1,4 Millionen Euro leicht hinter dem Vorjahresergebnis von 1,5 Millionen Euro zurück. Der temporäre Umsatz- und Ergebnisausfall durch die unerwartete Insolvenz des Hauptmedienlieferanten im wichtigen Weihnachtsquartal konnte trotz einer ansonsten positiven Ergebnisentwicklung nicht vollständig kompensiert werden.

Konzernergebnis

Die Rohertragsquote wurde im Berichtsjahr durch weitere Verbesserungen der Beschaffungs- und Dispositionsprozesse um einen Prozentpunkt auf 32,4 Prozent gesteigert. Absolut stieg der Rohertrag um 2,3 Millionen Euro. Die Sonstigen betrieblichen Erträge wuchsen vor allem durch gesteigerte Weiterverrechnungen von Dienstleistungen an Dritte auf 2,4 Millionen Euro an.

Rohertrag

Der Personalaufwand erhöhte sich um 0,9 Millionen Euro auf 4,5 Millionen Euro. Bereinigt um im Vorjahr vorgenommene Aktivierungen selbst-erstellter Software sowie die zum 1. August 2007 erworbenen Firmen alphamusic GmbH und Flexist GmbH betrug der Anstieg 18,0 Prozent. Einzelne Bereiche des Unternehmens wie zum Beispiel die IT und das Marketing wurden weiter verstärkt. Daneben waren durch das gesteigerte Geschäftsvolumen Neueinstellungen im Call Center notwendig.

Personalaufwand

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich bedingt durch das gewachsene Geschäftsvolumen um 14,0 Prozent auf 18,7 Millionen Euro. Die wichtigsten Positionen innerhalb dieser Aufwendungen waren Logistikkosten, IT-Kosten sowie die Marketingaufwendungen.

Sonstige Aufwendungen

Die Abschreibungen stiegen um 20,3 Prozent auf 1,1 Millionen Euro. Diese Steigerung resultiert aus IT-Investitionen der Vergangenheit sowie insbesondere aus der Inbetriebnahme eines neuen Rechenzentrums, die im Mai dieses Jahres abgeschlossen werden konnte.

Abschreibungen

→ *Ertragslage* Das Finanzergebnis wurde durch eine positive Entwicklung der Zinsen sowie einer im Jahresdurchschnitt aufgrund des positiven Cashflows erhöhten Liquidität auf 0,5 Millionen Euro gesteigert.

Vermögens- und Finanzlage

Zum 31. Dezember 2008 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 33,0 Millionen Euro, was einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 14,5 Prozent entspricht.

Vermögensgegenstände	Die immateriellen Vermögensgegenstände sanken aufgrund der planmäßigen Abschreibung von in den Vorjahren erworbenen Kundenstämmen und selbst erstellter Software leicht auf 4,7 Millionen Euro ab. Der im Jahr 2007 erstmalig durch die Übernahme der Gesellschaften Alphamusic und Flexist bilanzierte Geschäfts- beziehungsweise Firmenwert betrug konstant 0,5 Millionen Euro.
Sachanlagevermögen	Das Sachanlagevermögen erhöhte sich vor allem durch im Rahmen der Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums erworbene neue Hardware um 0,5 Millionen Euro auf 0,9 Millionen Euro.
Vermögenswerte	Die kurzfristigen Vermögenswerte wuchsen bedingt durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens unter anderem aufgrund des Anstiegs der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstigen Forderungen auf 22,4 Millionen Euro (Vorjahr: 18,1 Millionen Euro). Vor allem aber wurden die darin enthaltenen Zahlungsmittel durch den positiven Cashflow weiter gesteigert und beliefen sich auf 14,6 Millionen Euro nach 10,9 Millionen Euro im Vorjahr.
Steuern	Die aktiven latenten Steuern sanken durch die aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung gesunkenen Verlustvorträge auf 4,5 Millionen Euro.
Eigenkapital	Auf der Passivseite der Bilanz konnte die Eigenkapitalausstattung aufgrund des Jahresüberschusses verbessert werden. Das Eigenkapital betrug 21,1 Millionen Euro nach 20,0 Millionen Euro im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2008 lag damit bei 64,2 Prozent (Vorjahr: 69,5 Prozent).

Innerhalb des Eigenkapitals wurde eine in Summe neutrale Verrechnung des Bilanzverlustes der buch.de internetstores AG gegen die bestehenden Kapitalrücklagen vorgenommen (vergleiche hierzu im folgenden auch die Ausführungen unter „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der buch.de internetstores AG“).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen stichtagsbezogen durch das ausgeweitete Geschäftsvolumen im Weihnachtsgeschäft an und betragen insgesamt 11,2 Millionen Euro nach 8,1 Millionen Euro im Vorjahr.

Verbindlichkeiten

Mit Ausnahme der passiven latenten Steuern in Höhe von 0,6 Millionen Euro aufgrund von zeitlich unterschiedlichen Ansätzen in der Konzernbilanz und der Steuerbilanz verfügt das Unternehmen nach wie vor über keine langfristigen Verbindlichkeiten.

Der Cashflow des Jahres 2008 betrug 2,7 Millionen Euro gegenüber 3,0 Millionen Euro im Vorjahr. Zur weiteren Erläuterung der Finanzlage verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung (siehe Anhang Seite 52).

Cashflow

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der buch.de internetstores AG

Die Entwicklungen der Muttergesellschaft buch.de internetstores AG und des buch.de-Konzerns insgesamt gehen operativ einher. Wesentliche Unterschiede resultieren einzig aus der unterschiedlichen Bilanzierung des Einzelabschlusses nach HGB beziehungsweise des Konzernabschlusses nach IFRS.

Diese wesentlichen Unterschiede in der Bilanzierung des Einzelabschlusses nach HGB im Vergleich zur Bilanzierung des Konzernabschlusses nach IFRS bestehen in der Darstellung der Immateriellen Vermögensgegenstände, der Bilanzierung von aktiven latenten Steuern sowie durch das im Einzelabschluss ausgewiesene Beteiligungsergebnis der buch.de internetstores AG.

Bilanzierungsunterschiede

In den Immateriellen Vermögensgegenständen der buch.de internetstores AG wird im Gegensatz zur Konzernbilanzierung die selbst erstellte Software gemäß des Aktivierungsverbotes nach HGB nicht aktiviert, sondern als Aufwand verrechnet. Kundenstämme und Domains werden gemäß der erwarteten Nutzungsdauer über zehn Jahre abgeschrieben.

Während in der Konzernbilanz aktive latente Steuern auf bestehende steuerliche Verlustvorträge gebildet werden, existiert im Einzelabschluss nach HGB kein solches Konzept; dementsprechend wird in der Bilanz des Einzelabschlusses ein geringeres Vermögen ausgewiesen.

Das Beteiligungsergebnis der buch.de internetstores AG in Höhe von 203 Tausend Euro in 2008 (Vorjahr: 386 Tausend Euro) besteht aus einer Dividendenausschüttung der buch.ch AG.

Beteiligungsergebnis

.....> *Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
der buch.de internetstores AG*

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der AG betrug im Berichtsjahr 1.177 Tausend Euro nach 1.498 Tausend Euro im Vorjahr. Der Jahresüberschuss betrug 1.129 Tausend Euro (Vorjahr: 1.408 Tausend Euro).

Da sich die hier nicht näher erläuterten Ertrags- und Aufwandsrelationen zwischen der AG und dem Konzern nur unwesentlich unterscheiden, insbesondere im Hinblick auf ihre Entwicklung gegenüber dem Vorjahr, verweisen wir zur weiteren Erläuterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf den vollständigen Jahresabschluss der AG als Bestandteil des Geschäftsberichts (ab Seite 36).

Dividendenfähigkeit

Innerhalb des Eigenkapitals der buch.de internetstores AG wurde in Übereinstimmung mit § 150 AktG nach Verrechnung des zum 31. Dezember 2008 erwirtschafteten Jahresüberschusses eine erfolgsneutrale Verrechnung des sich danach ergebenden Verlustvortrags mit der Kapitalrücklage vorgenommen. Einem entsprechenden Beschluss des buch.de-Vorstands stimmte der Aufsichtsrat im Juni 2008 zu. Durch die Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 14,3 Millionen Euro belief sich der Bilanzgewinn beziehungsweise Bilanzverlust zum 31. Dezember 2008 auf 0,00 Euro. Für zukünftige Perioden wurde damit, positive Jahresüberschüsse vorausgesetzt, die Voraussetzung für Dividendenzahlungen beziehungsweise entsprechende Gewinnverwendungsvorschläge geschaffen.

Vergütungsbericht

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragsteuern, werden jährlich durch den Aufsichtsrat geprüft und im Folgejahr ausgezahlt.

Vorstand

Herr Albert Hirsch (Sprecher des Vorstands) erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung von 187 Tausend Euro (Vorjahr: 196 Tausend Euro); davon entfielen auf eine variable Vergütung 30 Tausend Euro (Vorjahr: 39 Tausend Euro). Herr Cord Henrik Schmidt erhielt im Berichtsjahr eine Vergütung von 162 Tausend Euro (Vorjahr: 140 Tausend Euro); davon entfielen auf eine variable Vergütung 15 Tausend Euro (Vorjahr: 10 Euro). Der Vorstand hält weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2008 für 2007 insgesamt eine Vergütung in Höhe von 18 Tausend Euro (Vorjahr: 18 Tausend Euro). Die Vergütung teilt sich wie folgt auf:

Herr Michael Busch (Aufsichtsratsvorsitzender) erhielt 8 Tausend Euro (Vorjahr: 8 Tausend Euro), Herr Prof. Dr. Klaus Spicher (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) 5 Tausend Euro (Vorjahr: 5 Tausend Euro), Herr Dr. Reinhard Liedl erhielt 5 Tausend Euro (Vorjahr: 5 Tausend Euro). Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten weniger als ein Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand erklärt nach § 312 Abs. 3 Aktiengesetz folgendes:

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmungen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Weder im Interesse noch auf Veranlassung der herrschenden Gesellschaft wurden Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft durchgeführt oder unterlassen.

Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 Handelsgesetzbuch

Zum 31. Dezember 2008 betrug das gezeichnete Kapital der buch.de internetstores AG 10.413.885,00 Euro, eingeteilt in 10.413.885 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Stimmrechts- und Übertragungsbeschränkungen bestehen nicht.

Grundkapital

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG war die Thalia Holding GmbH als Tochtergesellschaft der Douglas Holding AG, beide Hagen, am Bilanzstichtag mit 35,5 Prozent beteiligt. Die Reinhard Mohn GmbH als Tochtergesellschaft der Bertelsmann AG, beide Gütersloh, hielt 26,7 Prozent, die Scherzer & Co. AG, Köln, 7,7 Prozent der Anteile.

Anteilseigner

Die buch.de internetstores AG hat keine Aktien begeben, die Sonderrechte mit Kontrollbefugnissen verleihen. Es bestehen auch keinerlei Arbeitnehmerbeteiligungen am Kapital der Gesellschaft, bei denen die Kontrollrechte nicht unmittelbar ausgeübt werden.

Kontrollrechte

Nach der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Dies gilt auch dann, falls das Grundkapital 3 Millionen Euro übersteigt. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt dabei der Aufsichtsrat, der auch einen Vorsitzenden und einen

Vorstand

→ Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 Handelsgesetzbuch

stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen kann. Für die Bestellung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands gelten im Übrigen die gesetzlichen Bestimmungen in § 84 und § 85 Aktiengesetz.

Beschlussfassung

Nach der Satzung der Gesellschaft fasst die Hauptversammlung, soweit nicht Gesetz oder Satzung weitergehende Bestimmungen enthalten, Beschlüsse durch einfache Stimmenmehrheit. Nach § 179 Absatz 2 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung darüber hinaus eines Beschlusses der Hauptversammlung mit einer Mehrheit, die mindestens Dreiviertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst.

Kapitalerhöhung

Der Vorstand der Gesellschaft ist innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren beginnend mit der Eintragung der entsprechenden Ermächtigung in das Handelsregister ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das gezeichnete Kapital um bis zu insgesamt 3.000.000,00 Euro durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Der Vorstand ist dabei zudem ermächtigt, in bestimmten in § 4 Absatz 4 der Satzung aufgeführten Fällen das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszu-schließen. Ein bedingtes Kapital oder eine Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien besteht nicht.

Kontrollwechsel

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels in Folge eines Übernahmeangebots stehen sowie Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Nachtragsbericht

Vorgänge oder Ereignisse von entscheidender Bedeutung nach Abschluss des Berichtsjahres fanden nicht statt.

Risikobericht

Risiko- und Chancenmanagement

Die buch.de-Gruppe ist im Rahmen ihrer Tätigkeit als E-Commerce-Unternehmen unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese sind einerseits untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden, ergeben sich andererseits jedoch aus den spezifischen Anforderungen der hoch komplexen Geschäftsprozesse sowie der besonderen Verantwortung für die Sicherheit der Kunden im Online-Business.

Risikoradar

In Risiken, sofern sie erkannt und beobachtet werden, liegt stets auch ein Potenzial an unternehmerisch nutzbaren Chancen, deren Erschließung maßgeblich zum Erfolg eines Unternehmens beitragen kann. Die Gesellschaft verfügt daher über einen wirksamen Radar als Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Reportingsystems, der es ermöglicht, Risikofaktoren systematisch zu erfassen, zu kontrollieren und gleichzeitig Chancen zu identifizieren und auszuwerten. Es sind weder

gegenwärtig noch für die Zukunft Risiken erkennbar, die den Bestand der buch.de-Gruppe gefährden könnten. (Ausführungen zu den Chancen auch im Prognosebericht ab Seite 29).

Die Finanzkrise des Jahres 2008 hat sich unmittelbar auf die Realwirtschaft und damit auch auf den Arbeitsmarkt in Deutschland und der gesamten Eurozone ausgewirkt. Ob die zu erwartende Rezession im laufenden Jahr tatsächlich zum Risikofaktor für die Verbraucherstimmung wird, ist jedoch ungewiss. Einerseits erweist sich das Konsumklima zu Beginn des Jahres 2009, gemessen an der Anschaffungsneigung, als überraschend stabil, andererseits nimmt die Angst vor Arbeitslosigkeit und Einkommenseinbußen zu, so die Konsumklima-Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK).

Nach der Aufhebung der Buchpreisbindung in der Schweiz im Mai 2007 war ein stetig wachsender Druck auf die Verkaufspreise erkennbar. Bei der gegenwärtigen Entwicklung am Buchmarkt ist nicht auszuschließen, dass in absehbarer Zeit die Preisbindung auch in Deutschland und Österreich wegfallen könnte. Die buch.de-Gruppe wirkt dem Risiko eines negativen Margeneffekts entgegen, indem sie sich zum einen durch die Kooperation mit dem Marktführer im Sortimentsbuchhandel, der Thalia Buchhandelsgruppe, eine gute Einkaufsposition geschaffen hat, und indem sie andererseits neue Marktfelder erschließt.

Dass Konzentrationstendenzen in der Zuliefererbranche ein Risiko darstellen und weitreichende Folgen haben können, hat der insolvenzbedingte Ausfall des größten Zwischenhändlers für Medien im Oktober 2008 gezeigt. Dank der Einbindung von Datenkatalogen unterschiedlicher Großhändler gelang es der buch.de-Gruppe, den vorübergehenden Angebotsausfall auf das Sortiment Musik einzugrenzen. Auch konnte dank der vorausschauenden Sondierung des Marktes rasch ein alternativer Medienlieferant integriert und damit die Lieferfähigkeit in der Musiksparte rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft wieder hergestellt werden.

Von Seiten des Gesetzgebers entsteht dem Versandhandel in Deutschland ein Risiko durch den jüngsten Kabinettsentwurf zur Änderung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG). Im laufenden Jahr 2009 wird die Regierung unter anderem darüber entscheiden, ob die Verwendung personenbezogener Daten zu Werbezwecken und für Markt- und Meinungsforschung in Zukunft grundsätzlich nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Betroffenen zulässig sein soll. Dies würde nach Einschätzung des Bundesverbands des Deutschen Versandhandels (bvh) zu einer wirtschaftlich nachteiligen breiten Streuung statt einer gezielten Werbeansprache führen. Die Änderung des BDSG sieht außerdem vor, dass mathematisch-statistische Scoring-Verfahren zur Entscheidung über Lieferung auf Rechnung oder Raten unzulässig werden. Die mit dem

Umfeld- und Branchenrisiken

Buchpreisbindung

Zuliefererbranche

Bundesdatenschutzgesetz

→ Risiko- und Chancenmanagement

Rechnungskauf verbundenen Ausfallrisiken speziell bei neuen Kunden würden laut bvH damit unkalkulierbar, was zur Folge hätte, dass Versandhändler den Kauf auf Rechnung wirtschaftlich nicht mehr anbieten könnten. Die buch.de-Gruppe begegnet diesen Risiken, indem sie zum einen wie bereits in den vergangenen Jahren auf das gängige „Double-opt-in-Verfahren“ bei der Kundenansprache setzt und zum anderen das Angebot alternativer Zahlarten wie zum Beispiel PayPal und Click&Buy ausweitet.

Unternehmensstrategische Risiken

Zu den Risiken in diesem Bereich zählen nach wie vor der Preisverfall bei den Speichermedien (DVDs und CDs) und die Substitutionstendenzen durch Downloads für Musik, Filme und Hörbücher. Das Geschäftsmodell der buch.de-Gruppe ist strategisch darauf ausgelegt, diese Risiken zu minimieren und eventuelle Ausfälle zu kompensieren, bei gleichzeitiger Ausrichtung auf größtmögliche Wachstumschancen. Zu den tragenden Säulen der strategischen Ausrichtung zählen: Vertriebsschwerpunkt auf dem margenstarken Kernsortiment Bücher, günstige Einkaufskonditionen durch die Kooperation mit der Thalia Buchhandelsgruppe, Umsatz-erhöhung im Bereich Speichermedien und Erschließung neuer Märkte, wie zum Beispiel des schnell wachsenden Internetmarktes für Elektronikartikel und der Angebotsergänzung Papier-, Büro- und Schreibwaren (PBS) im Onlinehandel.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Aufgrund der soliden Finanzbasis der Gesellschaft liegen keine entscheidenden finanzwirtschaftlichen Risiken vor. Als Unternehmen, das seine Produkte über das Internet vertreibt, ist die buch.de-Gruppe lediglich mit dem Risiko des Forderungsausfalls als systemimmanentem Risiko im Versandhandel konfrontiert. Vor diesem Hintergrund betreibt die Gesellschaft ein effektives, ständiger Optimierung unterliegendes Debitorenmanagement inklusive konsequentem Mahnwesen. Die Forderungsausfallquote hat sich im Berichtsjahr vor allem durch eine detailliertere Steuerung der angebotenen Zahlungsarten leicht auf knapp unter ein Prozent vom Umsatz verringert. Relevante andere finanzwirtschaftliche Risiken, wie Liquiditäts- oder Zinsänderungsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, sind nicht zu verzeichnen. Auch das Währungsrisiko ist unbedeutend, da der Schweizer Markt die Umsätze und den Einkauf weitgehend im eigenen Währungskreis generiert. Daher wurden im Berichtsjahr wie auch im Jahr zuvor keine Sicherungsinstrumente in Form von Derivaten eingesetzt. Zum Finanzrisikomanagement siehe auch Seite 69 des Anhangs zum Konzernabschluss.

IT-Risiken

Mit der Inbetriebnahme eines neuen, leistungsstarken Rechenzentrums inklusive modernster skalierbarer Hardware im Berichtsjahr konnte das Ausfallrisiko der IT-Systeme weiter verringert und die gestiegenen Lastanforderungen an die Hardware sowie die Absicherung gegen Computerkriminalität verbessert werden. Darüber hinaus erhielten alle Mitarbeiter laufend Informationen zu aktuellen Entwicklungen im Datenschutz.

Mitarbeiter wie Dienstleister wurden zur Einhaltung eines hohen Sicherheitsstandards bei den Datenschutzbestimmungen verpflichtet.

Die Spezialisierung und rasante technologische Entwicklung im E-Commerce stellen erhebliche Anforderungen an die personellen Ressourcen. Die buch.de-Gruppe hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, ihre Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen und Informationen über die aktuellen Entwicklungen weiterzubilden, darüber hinaus einerseits hoch qualifizierte neue Mitarbeiter einzustellen und andererseits jungen Nachwuchs durch gezielte Fördermaßnahmen selbst heranzubilden.

Personalrisiken

Prognosebericht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) ging im Januar von einem Stillstand der Weltwirtschaft im Jahr 2009 aus. Global sei nur noch ein Wachstum von 0,5 Prozent zu erwarten, in der Eurozone müsse sogar mit einem Minus von 2 Prozent gerechnet werden, so die IWF-Experten im Januar 2009. In Deutschland sprach der Bundeswirtschaftsminister zu Jahresbeginn von der „schwersten Rezession in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland“ und prognostizierte im Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung für 2009 einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 2,25 Prozent. Hinsichtlich des privaten Konsums, den er als „Anker der wirtschaftlichen Entwicklung“ bezeichnete, zeigte er sich jedoch optimistisch und sagte ein Wachstum der Konsumausgaben um 0,8 Prozent voraus.

Gesamtwirtschaft, Handel und Branche

Deutschland

In Österreich wird laut Prognose des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) der Abschwung im Jahr 2009 mit einem Rückgang von 0,5 Prozent des Bruttoinlandsproduktes geringer ausfallen als im Durchschnitt des Euroraums, wobei auch hier die privaten Konsumausgaben um 1 Prozent zunehmen sollen. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) sah die Schweizer Konjunktur „im weltwirtschaftlichen Abwärtssog“ und rechnete mit einem Sinken der Wirtschaftsleistung um 0,8 Prozent, ebenfalls jedoch mit einer demgegenüber günstigen Konsumententwicklung von 1,2 Prozent Wachstum im laufenden Jahr.

Österreich & Schweiz

Auch der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE) glaubte nicht an einen Einbruch des privaten Verbrauchs. Zwar werde 2009 ein schwieriges Jahr, aber die Chancen für den privaten Konsum stünden nicht schlecht. Insgesamt sei mit einem nominalen Einzelhandelsumsatz in Höhe von 0 bis minus 1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu rechnen, so die Einschätzung des HDE Anfang Februar. Dieser Ausblick lässt auch für den Sortimentsbuchhandel hoffen, der allerdings nach Informationen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels mit einem Januarminus von 0,8 Prozent ins laufende Jahr startete. Für den E-Commerce in Deutschland deuten hingegen weiterhin viele aktuelle Indikatoren – von der Zunahme der Internetnutzung über das

Einzelhandel

Sortimentsbuchhandel

E-Commerce

→ *Gesamtwirtschaft, Handel und Branche*

kontinuierliche Wachstum des Onlinekaufs (Acta 2008) bis zur Verbreitung schneller Online-Zugänge (70 Prozent der Internetnutzer verfügen über eine DSL-Verbindung, AGOF 2008) – auf eine positive Entwicklung auch im Rezessionsjahr 2009. Der HDE-Prognose zufolge werden die Online-Shopping-Umsätze in Deutschland im Vergleich zum Berichtsjahr um 9,5 Prozent wachsen.

Die buch.de-Gruppe – Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Das Jahr 2008 stand für die buch.de-Gruppe in besonderer Weise im Zeichen des Spannungsbogens zwischen Kontinuität und Wandel. Zum einen beging die buch.de internetstores AG ihr 10-jähriges Jubiläum und konnte damit auf 10 Jahre Kompetenz im Internetbuchhandel, 10 Jahre Know-how im E-Commerce und 10 Jahre stetiges Wachstum zurückblicken. Zum anderen setzten die Mitarbeiter wieder eine Vielzahl von Neuerungen um, darunter die Inbetriebnahme des neuen Rechenzentrums, die Integration der Zusatzsortimente Elektronik- und Büroartikel und die Anbindung eines neuen Medienlieferanten.

Konzernumsatz

Mit einem Umsatzwachstum von 8 Prozent auf 70 Millionen Euro in einem äußerst schwierigen konjunkturellen Umfeld ist die buch.de-Gruppe proportional zur E-Commerce-Entwicklung in Deutschland gewachsen und bewegte sich damit am unteren Rand ihrer revidierten Umsatzprognose für das Jahr 2008 (8 bis 12 Prozent).

Konzernergebnis

Das Ergebnis vor Ertragsteuern belief sich auf 1,4 Millionen Euro und blieb damit leicht hinter dem Vorjahr (1,5 Millionen Euro) und hinter der ursprünglichen Erwartung (1,8 bis 2,2 Millionen Euro) zurück. Ohne den insolvenzbedingten Ausfall des Hauptmedienlieferanten hätte die Gruppe das zu Jahresbeginn gesetzte Ergebnisziel jedoch erreichen können, da die im ersten Halbjahr eingeleiteten Maßnahmen bereits im dritten Quartal Erfolge zeigten. Insbesondere trugen die verbesserte Rohermarge, die Senkung der Zahlungsausfallquote, der effizientere Einsatz von Marketingressourcen sowie die gelungene, in zwei Schritten vollzogene Integration der im Vorjahr erworbenen Marken alphamusic.de und flexist.de zu dieser Ergebnisentwicklung bei.

Ausblick 2009

Auf der Grundlage der sorgfältigen Analyse des Geschäftsverlaufs im Jahr 2008 führt die buch.de-Gruppe ihre bestehende Strategie fort. Sie wird sich weiterhin auf ihre Kernkompetenz, den Internethandel mit Büchern und Medien, konzentrieren, parallel dazu jedoch, wie bereits im Berichtsjahr mit den Sortimenten Elektronik und PBS begonnen, die Wachstumschancen ergreifen, die neue Segmente im Internethandel bieten. Gleichzeitig wird sie ihre Markenstrategie einer fortlaufenden Überprüfung und Schärfung unterziehen, um das Potenzial der einzelnen Marken im Sinne des qualitätsorientierten Fachhandelsansatzes auszuschöpfen. Die Gesellschaft wird weiter intensiv an der Qualität ihrer Kernprozesse arbeiten, denn wie die stabile Plattformsituation während des umsatzstarken Weihnachtsgeschäfts 2008 gezeigt hat, liegt

in der optimalen Leistungsfähigkeit der Abläufe eine Chance für kontinuierliches Wachstum. Insgesamt wird sie die E-Commerce-Technologie laufend optimieren, um die Skalierbarkeit und damit die Flexibilität der Plattform zu steigern. Im laufenden Jahr 2009 wird die Gesellschaft ihr im Berichtsjahr neu konzipiertes Data-Warehouse in Betrieb nehmen. Mit dieser größten IT-Investition in der Firmengeschichte wird ein hocheffizientes Kampagnenmanagement ermöglicht, das dazu beitragen wird, die Marketingmaßnahmen zur Kundenbindung und -neugewinnung unter Berücksichtigung höchster Datensicherheit weiter zu verbessern. Mit dem Marktplatz für Gebrauchtprodukte und der Online-Community Alexandria wird die Gesellschaft zwei laufende Themen fortführen, die wichtige Trends im Onlinehandel – den Second Hand-Markt und den Social Commerce – transportieren.

Die Prognosen in Bezug auf die voraussichtliche Entwicklung der buch.de-Gruppe schließen die sorgfältige Abwägung von Chancen und Risiken der Umfeldentwicklung ein. Aufgrund der aktuellen Konjunkturlage sind Prognosen zur Geschäftsentwicklung derzeit außerordentlich schwierig. Die Anziehungskraft des Online-Shoppings wird aller Voraussicht nach stabil bleiben. Die entscheidende Frage wird jedoch sein, wie sich die Wirtschaftskrise auf den Arbeitsmarkt und damit auf die Einkommenssituation der Verbraucher auswirkt. Vor diesem Hintergrund fasst der Vorstand die Prognose zur Entwicklung der buch.de-Gruppe im Jahr 2009 mit einem erwarteten Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 0 bis 2,0 Millionen Euro und einer Umsatzsteigerung von 2 bis 10 Prozent bewusst weit. Auch für 2010 geht der Vorstand aus heutiger Sicht von einer ähnlichen Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Unbeirrt vom wirtschaftlich schwierigen Umfeld wird die buch.de internetstores AG sich auf ihre Stärken und die vor ihr liegenden Aufgaben konzentrieren. Der Vorstand behält sich vor, gerade in einer Zeit konjunktureller Unsicherheit, antizyklisch zu investieren, um gestärkt aus dieser Phase hervorzugehen. Die buch.de-Gruppe strebt an, ihre Position im Internetbuchhandel weiter zu festigen. Insgesamt wird die Gesellschaft weiterhin auf die permanente Optimierung ihres Geschäftsmodells und die Erschließung sinnvoller neuer Märkte setzen und auf dieser Basis langfristig ihr Ziel eines nachhaltig profitablen Wachstums aus eigener Kraft verfolgen.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft und des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns beschrieben sind.

Prognose 2009

Münster, im März 2009


Albert Hirsch

Cord Henrik Schmidt

Der Deutsche Corporate Governance Kodex hat zum Ziel, die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Unternehmensführung zu erhöhen und damit das Vertrauen der Anleger, Kunden und Mitarbeiter sowie der Öffentlichkeit in die Leitung und Kontrolle einer börsennotierten Gesellschaft zu fördern. In diesem Sinn haben sich Vorstand und Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG im Berichtsjahr, wie bereits in den Vorjahren, in ihrer Unternehmensführung und -politik an den Grundsätzen der Corporate Governance orientiert und pflegen deren Maßstäbe als Grundlagen der unternehmenseigenen Kultur. Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung der Aktionäre sind als maßgebliche Organe der Gesellschaft den Interessen der Aktionäre und des Unternehmens verpflichtet. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten, wie im Bericht des Aufsichtsrates (Seite 34 bis 35) dargelegt, eng zusammen, um auf der Basis eines offen und kontinuierlichen Dialogs zwischen den beiden Gremien die Voraussetzung für eine effiziente Leitung und Kontrolle mit dem Ziel der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes zu schaffen.

Dem Vorstand gehörten im Jahr 2008 Albert Hirsch (Sprecher des Vorstands) und Cord Henrik Schmidt an. Mitglieder des Aufsichtsrates waren Michael Busch (Vorsitzender), Prof. Dr. Klaus Spicher (stellvertretender Vorsitzender) und Dr. Reinhard Liedl, der ab 17. Juni 2008 von Dr. Niklas Darijtschuk als Nachfolger abgelöst wurde.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat festgelegt. Sie besteht aus fixen und variablen Bestandteilen, wobei die variablen Bestandteile sich an dem Ergebnis der buch.de-Gruppe vor Ertragsteuern orientieren, jährlich durch den Aufsichtsrat geprüft und im Folgejahr ausgezahlt werden. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates ist in der Satzung der Gesellschaft festgelegt und kann durch Beschluss der Hauptversammlung angepasst werden. Einzelheiten zu Vergütung und Aktienbesitz der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sind im Lagebericht auf Seite 24 aufgeführt.

Im Berichtsjahr wurden von Seiten der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sowie der leitenden Angestellten keine nach § 15a WpHG meldepflichtigen Geschäfte mit buch.de-Aktien getätigt.

Vorstand und Aufsichtsrat erneuerten gemäß § 161 Aktiengesetz die Entsprechenserklärung mit dem Inhalt, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ (Kodex) in der Fassung vom 6. Juni 2008 mit nachfolgenden Abweichungen entsprochen wird:

- Die Gesellschaft hat auf die Übermittlung der Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen auf elektronischem Wege verzichtet (2.3.2. des Kodex), da die Gesellschaft Stückaktien vergibt und ihr damit nicht alle Aktionäre namentlich bekannt sind.
- Die von der Gesellschaft in 2002 abgeschlossene und im Jahr 2006 erneuerte D&O-Versicherung enthält keinen Selbstbehalt der Versicherten (3.8. des Kodex). Die Gesellschaft ist grundsätzlich nicht der Ansicht, dass die Motivation und Verantwortung, mit der die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates ihre Aufgabe wahrnehmen, durch einen solchen Selbstbehalt verbessert werden kann. Die buch.de internetstores AG plant daher auch zukünftig keine Änderung ihrer aktuellen D&O-Versicherungsverträge. Ein Selbstbehalt der Organmitglieder wird nicht befürwortet.
- Die Gesellschaft hat bisher auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat (5.3. des Kodex), insbesondere eines Prüfungsausschusses (5.3.2 des Kodex) und eines Nominierungsausschusses (5.3.3 des Kodex), verzichtet. Solange der Aufsichtsrat auch zukünftig nur aus drei Mitgliedern besteht, wird die buch.de internetstores AG auf die Bildung von Ausschüssen im Aufsichtsrat weiterhin verzichten.
- Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ist wegen der Geringfügigkeit der zu zahlenden Beträge (8.000 Euro jährlich für den Vorsitzenden, je 5.000 Euro jährlich für die beiden weiteren Mitglieder) nicht nach Bestandteilen aufgegliedert im Corporate Governance Bericht ausgewiesen worden (5.4.7 des Kodex).
- Der Corporate Governance Bericht enthält keine konkreten Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnliche wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft, da solche bei der Gesellschaft nicht existieren (7.1.3 des Kodex).

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz ist unter <http://ag.buch.de> auf der Homepage der Gesellschaft veröffentlicht.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2008 die ihm nach dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für die buch.de-Gruppe relevanten Fragen unterrichtet. Im Geschäftsjahr 2008 kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands zusammen.

Neben der Planung, der strategischen Ausrichtung, der allgemeinen Geschäftsentwicklung und dem Risikomanagement wurden in den Sitzungen der Stand der Strategieumsetzung und die Wachstumsperspektiven erörtert. Außerdem wurde über größere Investitionsvorhaben diskutiert und entschieden. Schwerpunktthemen im Berichtsjahr waren die Erörterung von Maßnahmen zur Steigerung von Umsatz und Rentabilität, die Implementierung eines neuen Data-Warehouse- und Kampagnenmanagementsystems, die Weiterentwicklung der Aufbau- und Prozessorganisation sowie die Anbindung eines neuen Medienlieferanten.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats und der Vorstand der Gesellschaft standen auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen laufend in enger Verbindung. Darüber hinaus kamen der Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrates im Jahr 2008 zu vier weiteren Sitzungen zusammen. Dabei wurden die wesentlichen Fragen der Geschäftspolitik und die damit verbundenen Entscheidungen eingehend besprochen.

Ausschüsse im Sinne des § 71 Absatz 2 Aktiengesetz wurden nicht gebildet.

Auf der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Gesellschaft am 17. Juni 2008 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat & Partner aus Köln zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2008 und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2008 wiedergewählt. Der konkrete Auftrag – zusammen mit der Vereinbarung der Vergütung – wurde am 24. November 2008 erteilt.

Dem vom Vorstand gemäß § 312 Aktiengesetz erstellten und vom Abschlussprüfer geprüften Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde vom Abschlussprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk mit nachfolgendem Wortlaut erteilt: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht und den entsprechenden Prüfungsbericht des Abschlussprüfers selbst geprüft, erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstandes und stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Die Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 Handelsgesetzbuch sind im Lagebericht enthalten.

Die Buchführung, der zusammengefasste Lagebericht sowie der Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss nach IFRS für das Geschäftsjahr 2008 sind vom

Abschlussprüfer geprüft, mit dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft für übereinstimmend befunden und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Aufsichtsrat hat die vom Abschlussprüfer geprüften Unterlagen auch selbst geprüft und den jeweiligen Prüfbericht des Abschlussprüfers zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss billigend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht, die Berichte des Abschlussprüfers über die jeweilige Prüfung und den Bericht zur Geschäftsentwicklung in der Sitzung am 11. März 2009 mit dem Vorstand und in Gegenwart des Abschlussprüfers intensiv erörtert. Einwände wurden nach der abschließenden Prüfung durch den Aufsichtsrat nicht erhoben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der buch.de internetstores AG hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 Aktiengesetz festgestellt.

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 17. Juni 2008 wurde Herr Dr. Reinhard Liedl als Aufsichtsratsmitglied verabschiedet. Zu seinem Nachfolger wählte die Hauptversammlung Herrn Dr. Niklas Darijtschuk, CFO der DirectGroup Bertelsmann. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Liedl für die langjährige vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und begrüßt Herrn Dr. Darijtschuk im Gremium.

Mit einem Umsatz in Höhe von 70 Millionen Euro erreichte die buch.de-Gruppe im konjunkturell schwierigen Umfeld des Jahres 2008 ein Wachstum von 8 Prozent. Allerdings blieb das Vorsteuerergebnis mit 1,4 Millionen Euro hinter den ursprünglich gesetzten Zielen zurück. Zwar ließen die eingeleiteten Maßnahmen und der Ergebnistrend in den ersten drei Quartalen eine im Rahmen der ursprünglichen Gesamtjahresprognose liegende Ergebnisentwicklung für das Jahr 2008 erwarten. Nach der Insolvenz des Hauptmedienlieferanten zu Beginn des vierten Quartals konnte diese Prognose – trotz des guten Weihnachtsumsatzes – jedoch nicht aufrechterhalten werden.

Insgesamt festigte das Unternehmen seine Position unter den führenden Anbietern im Online-Buch- und Medienhandel. Dies wurde möglich durch den hohen persönlichen Einsatz aller Beteiligten, wofür der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Führungskräften und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der buch.de-Gruppe dankt.

Münster, 11. März 2009

Für den Aufsichtsrat

Michael Busch

-Vorsitzender des Aufsichtsrats-



Michael Busch

Aufsichtsratsvorsitzender



Prof. Dr. Klaus Spicher

Mitglied des Aufsichtsrats
Stellv. Aufsichtsrats-
vorsitzender



Dr. Niklas Darijtschuk

Mitglied des Aufsichtsrats

Bilanz
zum 31. Dezember 2008
(nach HGB)

		31.12.2008	31.12.2007
		EUR	EUR
Aktiva per 31.12.2008			
A.	Anlagevermögen		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
	1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.916.079,00	2.518.565,00
	2. Firmenwert	288.256,00	0,00
	3. Geleistete Anzahlungen	492.170,85	93.792,98
		3.696.505,85	2.612.357,98
II.	Sachanlagen		
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	811.632,00	356.778,00
III.	Finanzanlagen		
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.380.485,08	2.443.763,27
	2. Beteiligungen	1,00	1,00
		1.380.486,08	2.443.764,27
		5.888.623,93	5.412.900,25
B.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
	Waren	172.255,63	301.040,61
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.854.941,31	3.134.645,53
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	166.323,97	584.715,21
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.446.294,17	1.180.563,25
		5.467.559,45	4.899.923,99
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.061.517,12	9.830.966,35
		18.701.332,20	15.031.930,95
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	69.628,62	129.720,68
		24.659.584,75	20.574.551,88
Passiva per 31.12.2008			
A.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	10.413.885,00	10.413.885,00
II.	Kapitalrücklage	5.402.979,62	19.667.075,98
III.	Bilanzverlust	0,00	-15.392.738,00
		15.816.864,62	14.688.222,98
B.	Rückstellungen		
	1. Steuerrückstellungen	37.100,00	85.736,00
	2. Sonstige Rückstellungen	727.317,23	477.400,00
		764.417,23	563.136,00
C.	Verbindlichkeiten		
	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	286.302,83	161.852,46
	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.984.345,25	4.352.098,59
	3. Sonstige Verbindlichkeiten -- davon aus Steuern: 0 Euro (Vorjahr: 0 Euro) -- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 Euro (Vorjahr: 0 Euro)	762.154,82	809.241,85
		8.032.802,90	5.323.192,90
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	45.500,00	0,00
		24.659.584,75	20.574.551,88

**Gewinn- und
Verlustrechnung**
für 2008 (nach HGB)

		2008	2007
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	53.352.434,44	47.966.200,38
2.	Sonstige betriebliche Erträge	3.099.121,70	2.139.930,17
3.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für bezogene Waren	-37.197.485,22	-33.662.077,45
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-2.730.266,87	-2.063.156,62
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-511.575,35	-413.699,35
	-- davon für Altersversorgung: 56.456,40 Euro (Vorjahr: 67.170,00 Euro)	-3.241.842,22	-2.476.855,97
5.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.017.255,80	-753.314,08
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.518.930,07	-12.526.773,48
7.	Erträge aus Beteiligungen	202.652,06	385.608,47
	-- davon aus verbundenen Unternehmen: 202.652,06 Euro (Vorjahr: 385.608,47 Euro)		
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	501.152,03	425.824,52
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.262,24	-190,64
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.176.584,68	1.498.351,92
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-40.064,23	-87.384,18
12.	Sonstige Steuern	-7.878,81	-3.041,91
13.	Jahresüberschuss	1.128.641,64	1.407.925,83
14.	Verlustvortrag	-15.392.738,00	-16.800.663,83
15.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	14.264.096,36	
16.	Bilanzgewinn/-verlust	0,00	-15.392.738,00

Umsatz
Gewinn
Jahresabschluss

I. Aufbau und Geschäftsgegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Satzung der Betrieb eines Verlages, der Handel von Gütern, insbesondere Media-Produkten, und der Erwerb und die Nutzung von Datenbankrechten sowie elektronischen Vertriebswegen und die Erbringung von Online-Dienstleistungen einschließlich des Erwerbs von Beteiligungen und der Gründung von Zweigniederlassungen im In- und Ausland.

II. Grundlagen des Einzelabschlusses

Der Abschluss der buch.de internetstores AG, Münster (buch.de), zum 31. Dezember 2008 wurde entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Der vorliegende zum 31. Dezember 2008 gemäß §§ 264 und 289 HGB in Euro aufgestellte Einzelabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den §§ 266 und 275 HGB sowie den hierzu ergangenen Nebenvorschriften.

Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgten auf der Grundlage des Anschaffungskosten- und des Niederstwertprinzips.

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen zeitanteiligen Abschreibungen, angesetzt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Anlageposition	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	
EDV-Software	2-5 Jahre
Gewerbliche Schutzrechte	2-5 Jahre
Domains, Rechte und Kundenstämme	10 Jahre
Sachanlagen	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-5 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, das heißt solche mit einem Anschaffungswert von nicht mehr als 1.000 Euro, werden in einem jahresbezogenen Sammelposten erfasst und über 5 Jahre abgeschrieben.

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen werden grundsätzlich zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Sofern in Vorjahren außerplanmäßige Abschreibungen erforderlich waren, werden sie mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert ausgewiesen. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die gebildeten Rückstellungen tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung und wurden nach dem zu erwartenden Aufwand bemessen.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren jeweiligen Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Erstmals im Geschäftsjahr 2008 wurden Verbindlichkeiten aus nicht eingelösten Kaufgutscheinen, die älter als 3 Jahre sind, nach einem gestaffelten Verfahren ausgebucht. Die daraus resultierenden Erträge in Höhe von 282 Tausend Euro werden unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Valutaforderungen und -verbindlichkeiten sowie Bankguthaben in fremder Währung werden grundsätzlich zum amtlichen Mittelkurs am Tag der Einbuchung angesetzt. Sofern die Umrechnung in Euro am Bilanzstichtag zu geringeren Forderungen oder höheren Verbindlichkeiten führt, wird dieser Wert angesetzt.

Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die der Gesellschaft zu dem Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Vorräte

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Aktive Rechnungsabgrenzung

Rückstellungen

Verbindlichkeiten

Fremdwährung

Verbundene Unternehmen

IV. Angaben zur Bilanz

Bilanzveränderungen durch Verschmelzung

Die in 2007 erworbenen Gesellschaften Alphamusic Versandhandel GmbH und Flexist GmbH wurden mit Wirkung zum 1. Januar 2008 auf die buch.de internetstores AG verschmolzen. Daraus ergaben sich folgende Bilanzveränderungen:

Buchwerte in TEUR	31.12.2007	01.01.2008	Veränderung durch Verschmelzung
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.612	3.967	1.355
Sachanlagen	357	362	5
Finanzanlagen	2.444	1.380	-1.064
Vorräte	301	320	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.135	3.403	268
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	585	285	-300
Sonstige Vermögensgegenstände	1.180	1.232	52
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	9.831	10.023	192
Rechnungsabgrenzungsposten	130	130	0
Summe Aktiva	20.575	21.102	527
Gezeichnetes Kapital	10.414	10.414	0
Kapitalrücklage	19.667	19.667	0
Verlustvortrag	-15.392	-15.392	0
Rückstellungen	563	598	35
Erhaltene Anzahlungen	162	277	115
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.352	4.716	364
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	809	822	13
Summe Passiva	20.575	21.102	527

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens für die buch.de internet-stores AG sowie der Abschreibungen des Geschäftsjahres sind dem nachfolgenden Anlagespiegel zu entnehmen:

Anlagevermögen

in TEUR	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	1.1.08	Zugänge Verschmelzung	Zugänge	Abgänge	31.12.08	1.1.08	Zugänge Verschmelzung	Zugänge	Abgänge	31.12.08	31.12.08	31.12.07
Immaterielle Vermögensgegenstände												
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.642	1.276	172	240	6.850	3.123	0	812	0	3.935	2.915	2.519
Firmenwert	0	320	0	0	320	0	0	32	0	32	288	0
Geleistete Anzahlungen	94	0	398	0	492	0	0	0	0	0	492	94
	5.736	1.596	570	240	7.662	3.123	0	844	0	3.967	3.695	2.613
Sachanlagen												
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.868	11	624	16	2.487	1.511	6	173	16	1.674	813	357
Finanzanlagen												
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.444	0	0	1.064	1.380	0	0	0	0	0	1.380	2.444
Beteiligungen	77	0	0	0	77	77	0	0	0	77	0	0
	2.521	0	0	1.064	1.457	77	0	0	0	77	1.380	2.444
Summe	10.125	1.607	1.194	1.320	11.606	4.711	6	1.017	16	5.718	5.888	5.414

Der ausgewiesene Firmenwert wird planmäßig nach Maßgabe seiner voraussichtlichen Nutzungsdauer über einen Zeitraum von 10 Jahren linear abgeschrieben.

buch.ch AG

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt 300.000 Schweizer Franken und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250 Schweizer Franken, von denen die buch.de internet-stores AG 240 Stück, 100 Prozent, (Vorjahr: 237 Stück, 98,75 Prozent) hält. Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2008 mit einem Jahresüberschuss von 435.899 Schweizer Franken ab und weist zum 31. Dezember 2008 ein Eigenkapital von 2.067.687 Schweizer Franken aus.

Die im Vorjahr ausgewiesenen Beteiligungen an der Alphamusic Versandhandel GmbH und der Flexist GmbH sind wie oben erwähnt durch Verschmelzung untergegangen.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen **ciando GmbH**

Hierbei handelt es sich um eine 6,9-prozentige (Vorjahr: 7,3-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet und hat im Geschäftsjahr 2008 nach vorläufigen, noch nicht testierten Zahlen einen Jahresfehlbetrag von 122.700 EUR ausgewiesen. An einer im Jahr 2008 stattgefundenen Stammkapitalerhöhung auf 103.750 Euro hat die buch.de internetstores AG nicht teilgenommen. Im Jahr 2004 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf einen Euro vorgenommen.

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wettbewerbsdrucks sowie der weiterhin negativen Ergebnisentwicklung der ciando GmbH betrachtet die buch.de internetstores AG ihre Beteiligung weiterhin als nicht werthaltig.

Vorräte Unter den Vorräten werden Bücher und Medienartikel ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben durchgehend eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Lieferantenrückvergütung	497	385
Zinsabschlagsteuerguthaben	37	16
Umsatzsteuerguthaben	564	709
Körperschaftsteuerguthaben	69	37
Gewerbesteuerguthaben	74	34
Sonstige Forderungen	205	0
Summe	1.446	1.181

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Vorauszahlungen für Werbemaßnahmen	28	98
Vorauszahlung Lizenzen und Wartung	31	10
Umlage Bilanzkontrollkosten BaFin	0	11
Übrige	11	11
Summe	70	130

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital betrug zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 10.414 Tausend Euro (Vorjahr: 10.414 Tausend Euro). Das gezeichnete Kapital entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von einem Euro.

Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2008 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 14. Juli 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um

insgesamt 3.000.000 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienaussgabe zu entscheiden.

Der Bilanzgewinn/-verlust der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:

Bilanzgewinn/-verlust

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Jahresüberschuss	1.129	1.408
Verlustvortrag	-15.393	-16.801
Entnahme aus Kapitalrücklage	14.264	0
Bilanzgewinn/-verlust	0	-15.393

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres ist mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr gemäß § 58 Absatz 1 Satz 3 AktG zu verrechnen.

Gemäß § 150 Absatz 4 Nr. 2 AktG wurde der Kapitalrücklage zum Ausgleich des verbleibenden Bilanzverlustes ein Betrag in Höhe von 14.264 Tausend Euro entnommen.

Die Steuerrückstellungen der Gesellschaft setzen sich wie folgt zusammen:

Steuerrückstellungen

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Gewerbsteuer	0	11
Mehrsteuern nach Betriebsprüfung	37	75
Summe	37	86

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Sonstige Rückstellungen

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Mitarbeiter-Prämienansprüche	148	103
Resturlaubsansprüche	100	74
Jahresabschluss, Prüfung und Steuererklärung	70	48
Ausstehende Remissionen	72	72
Marketingmaßnahmen	75	87
Prozessrisiken	79	9
Sonstige Rückstellungen	183	84
Summe	727	477

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen von Kunden für Aufträge mit den Zahlungsarten Vorkasse, Meilen aus dem Lufthansa Miles & More Programm, PayPal, Geschenkkarte und ClickandBuy.

Erhaltene Anzahlungen

Die erhaltenen Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Erhaltene Anzahlungen Vorkassen	148	79
Erhaltene Anzahlungen Miles & More	32	19
Erhaltene Anzahlungen PayPal	60	25
Erhaltene Anzahlungen Geschenkkarte	42	33
Erhaltene Anzahlungen ClickandBuy	4	6
Summe	286	162

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die unbesicherten Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	720	788
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	3	14
Übrige	39	7
Summe	762	809

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 ist die Gesellschaft folgende Verpflichtungen eingegangen, die sich wie folgt verteilen:

in TEUR	fällig 2009
Leasingverträge	50
Mietverträge	269
Bestellobligo Software	412
Summe	731

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Die **Mietverträge** betreffen das Bürogebäude An den Speichern 8 in Münster. Hierzu wurden mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH entsprechende Mietverträge abgeschlossen.

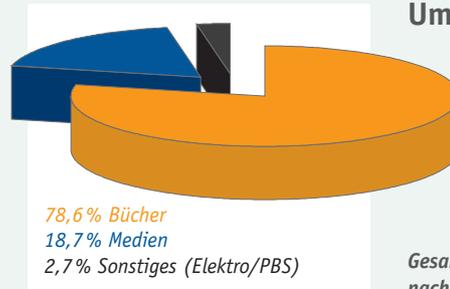
Die Miet- und Leasingaufwendungen in 2008 betragen 262 Tausend Euro (Vorjahr: 184 Tausend Euro).

Das **Bestellobligo** betrifft im Wesentlichen die Entwicklung und Implementierung eines Data-Warehouse- und Kampagnenmanagementsystems, das die Gesellschaft in 2009 in Betrieb nehmen wird.

Für die kommenden Jahre ist, bis auf das Bestellobligo, von einem gleichbleibenden Niveau der laufenden finanziellen Verpflichtungen auszugehen.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Geschäftssegment von buch.de umfasste im Berichtsjahr den Verkauf von Büchern, Medien sowie Elektronik- und Büroartikeln über das Internet. Der Absatzmarkt lag dabei zum weit überwiegenden Teil im deutschsprachigen Raum. Es gab im letzten Geschäftsjahr keinen einzelnen Kunden, mit dem mehr als 10 Prozent des Umsatzes erzielt wurden.



Umsatzerlöse

Gesamtumsatz 2008
nach Warengruppen

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisi- onen, weiterberechneten Kosten an die buch.ch AG, Werbekostenzuschüssen, rea- lisierten Mahngebühren und Erträgen aus weiterberechneten Werbeleistungen und Nutzungsrechten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 2.731 Tausend Euro (Vorjahr: 2.442 Tausend Euro), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 11.257 Tausend Euro (Vorjahr: 9.388 Tausend Euro) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 531 Tausend Euro (Vorjahr: 697 Tausend Euro), die überwiegend auf Wertberichtigungen von Forderungen entfallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

VI. Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2008 beschäftigte die buch.de internetstores AG im Jahresdurchschnitt 72 Mitarbeiter (Vorjahr: 59). In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten.

Anzahl der Mitarbeiter

Folgende Abschlussprüfer-Honorare sind im Geschäftsjahr 2008 für die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Susat & Partner OHG angefallen:

Honorare Abschlussprüfer

in TEUR	2008	2007
Abschlussprüfung	40	32
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	19	13
Steuerberatungsleistungen	11	14
Sonstige Leistungen	3	3
Summe	73	62

Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt
Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster

Vorstand

Herr Albert Hirsch ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internetstores AG gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrats der buch.ch AG, Winterthur.

..... Vorstand Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

in TEUR	2008	2007
Vergütung für		
Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch	187	196
davon variable Vergütung	(30)	(39)
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt	162	140
davon variable Vergütung	(15)	(10)

Aufsichtsrat Herr Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)

Herr Prof. Dr. rer. nat. Klaus Spicher, Iserlohn, Professor em. für Außerbetriebliche Logistik und Warendistribution an der Fachhochschule Lippe und Höxter; Leiter des Instituts für Logistik und Kommunikation (LO-NET-CO); BITS (Business and Information Technology School), Iserlohn

Herr Dr. Reinhard Liedl, Gütersloh, Kaufmann, DirectGroup Bertelsmann, Gütersloh (bis 17. Juni 2008)

Herr Dr. Niklas Darijtschuk, Verl, CFO DirectGroup Bertelsmann, Gütersloh (ab 17. Juni 2008)

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG i.V.m. § 8 Abs. 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel, sowie normales Verwaltungsratsmitglied bei der Stauffacher Buchhandlungen AG, Bern, und Vizepräsident des Verwaltungsrats der ZAP zur Alten Post AG, Brig., sowie der Meissner Bücher AG, Aarau.

Herr Dr. Reinhard Liedl ist bzw. war neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, sowie Alternate Director bei der Shanghai Bertelsmann Culture Industry Co., Ltd., Shanghai.

Herr Prof. Dr. Klaus Spicher nimmt neben seinem Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Aufsichtsrat



Herr Dr. Niklas Darijtschuk ist neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch Mitglied des Aufsichtsrats der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, sowie Mitglied des Board of Directors von Mondolibri S.p.A., Mailand.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

in TEUR	2008	2007
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	8	8
Herrn Dr. Reinhard Liedl	5	5
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher	5	5

Vergütung der Aufsichtsräte

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat im Dezember 2008 abgegeben und unter <http://ag.buch.de> veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Am Grundkapital der buch.de internetstores AG in Höhe von 10.413.885 Euro ist die Douglas Holding AG, Hagen, über ihre Tochtergesellschaft Thalia Holding GmbH am Bilanzstichtag per 31. Dezember 2008 mit 35,5 Prozent beteiligt.

Wesentliche Beteiligungen am Unternehmen

Die zur Bertelsmann-Gruppe gehörende Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, ist mit 26,7 Prozent am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt.

Eine weitere Beteiligung über 7,7 Prozent besteht durch die Scherzer & Co. AG, Köln.

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag aus dem Jahr 2002 sowie einer Reihe ergänzender Zusatzvereinbarungen definiert.

Im Geschäftsjahr 2008 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel deutlich bessere Einkaufskonditionen
- Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie)
- Die buch.de internetstores AG stellte den Internetauftritt der operativen Gesellschaften der Thalia Gruppe.

Aufsichtsräte

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2008 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

in TEUR	erhaltene Lieferungen und Leistungen		erbrachte Lieferungen und Leistungen	
	2008	2007	2008	2007
nahe stehende Unternehmen				
Provisionen von Thalia-Gruppe	0	0	15	229
Provisionen an Thalia-Gruppe	2.691	1.672	0	0
Zinsen von Thalia-Gruppe	0	0	434	369
Berechnung Call Center-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	147	119
Verrechnung Waren und Dienstleistungen von der Thalia-Gruppe	831	25	0	0
Verrechnung Waren und Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	1.729	750
Verrechnung Dienstleistungen von anderen Douglas-Unternehmen	139	95	0	0
Verrechnung Waren und Dienstleistungen von der Bertelsmann-Gruppe	509	691	0	0

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betragen zum Stichtag 617 Tausend Euro (Vorjahr: 425 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 784 Tausend Euro (Vorjahr: 50 Tausend Euro). Die Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen erfolgen wie unter fremden Dritten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse zugetragen.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.

Münster, 26. Februar 2009



Albert Hirsch



Cord Henrik Schmidt

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie dem zusammengefassten Lagebericht der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, den folgenden **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 27. Februar 2009

Susat & Partner OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rudolph
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer



Konzern Bilanz
zum 31. Dezember 2008
(nach IFRS)

		TZ. im Anhang	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
Aktiva per 31.12.2008				
A. Langfristige Vermögenswerte				
I.	Immaterielle Vermögenswerte	(1)	4.676.006,85	4.856.803,77
II.	Geschäfts-/Firmenwert	(2)	458.008,83	458.008,83
III.	Sachanlagen	(3)	866.664,93	415.101,33
IV.	Finanzanlagen	(4)	87.153,26	78.312,80
			6.087.833,87	5.808.226,73
	Latente Steuern	(5)	4.514.943,00	4.868.718,00
			10.602.776,87	10.676.944,73
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
I.	Vorräte	(6)	266.261,81	391.500,97
II.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(7)	5.723.118,41	5.048.585,74
III.	Sonstige kurzfristige Forderungen	(8)	1.589.795,51	1.687.369,27
IV.	Ertragsteuerforderungen	(9)	142.951,29	86.773,56
V.	Zahlungsmittel	(10)	14.632.376,93	10.901.649,09
			22.354.503,95	18.115.878,63
			32.957.280,82	28.792.823,36
Passiva per 31.12.2008				
A. Eigenkapital				
I.	Gezeichnetes Kapital	(11)	10.413.885,00	10.413.885,00
II.	Kapitalrücklage	(12)	5.402.979,62	19.667.075,98
III.	Gewinnrücklagen	(13)	187.678,77	187.678,77
IV.	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	(14)	61.787,32	-82.882,85
V.	Konzern-Bilanzgewinn/-verlust	(15)	5.064.402,84	-10.169.017,91
VI.	Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	(16)	0,00	19.596,00
			21.130.733,55	20.036.334,99
B. Langfristige Verbindlichkeiten				
	Latente Steuern	(17)	602.802,04	610.904,56
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten				
I.	Kurzfristige Rückstellungen	(18)	829.984,49	579.750,05
II.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(19)	8.879.014,74	5.970.962,53
III.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(20)	1.380.884,51	1.320.703,49
IV.	Laufende Steuerverbindlichkeiten	(21)	133.861,49	274.167,74
			11.223.745,23	8.145.583,81
			32.957.280,82	28.792.823,36

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für 2008 (nach IFRS)

	TZ. im Anhang	2008 EUR	2007 EUR
1.	Umsatzerlöse	(22) 70.160.854,25	64.956.342,31
2.	Sonstige betriebliche Erträge	(23) 2.433.006,32	1.578.280,09
3.	Materialaufwand	(24) -47.445.262,20	-44.531.248,26
4.	Personalaufwand	(25) -4.484.617,55	-3.617.937,33
5.	Abschreibungen	(26) -1.058.279,61	-879.397,84
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(27) -18.716.989,34	-16.421.164,54
7.	Betriebliches Ergebnis	888.711,87	1.084.874,43
8.	Zinserträge	(28) 508.553,98	448.937,11
9.	Zinsaufwendungen	(29) -3.262,24	-28.778,19
10.	Finanzergebnis	505.291,74	420.158,92
11.	Ergebnis vor Ertragsteuern	1.394.003,61	1.505.033,35
12.	Ertragsteuern	(30) -444.275,22	-1.988.961,10
13.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	949.728,39	-483.927,75
14.	Gewinnanteil Minderheitsgesellschafter	(31) 0,00	-2.610,57
15.	Gewinn-/Verlustanteil der Anteilseigner des Mutterunternehmens	949.728,39	-486.538,32
16.	Verlustvortrag	(32) -10.169.017,91	-9.682.479,59
17.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	(33) 14.264.096,36	0,00
18.	Übertragung Fremdanteile	(34) 19.596,00	0,00
19.	Konzern-Bilanzgewinn/-verlust	5.064.402,84	-10.169.017,91

Ergebnis pro Aktie: 0,09 Euro/Aktie (Vorjahr: -0,05 Euro/Aktie)

Konzern Kapital- flussrechnung 2008

in TEUR		2008	2007
Liquide Mittel am 01.01.		10.902	11.120
1.	Mittelabfluss / -zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
	Jahresergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	889	1.085
	Korrektur zahlungswirksamer Aufwendungen und Erträge		
+/-	Abschreibungen	1.058	879
+/-	Abwertung von Vorräten	30	6
+/-	Wertberichtigungen von Forderungen	647	676
+	Einzahlungen von Zinsen	508	449
-	Auszahlungen von Zinsen	-3	-29
+/-	Steuerzahlungen	-99	-107
-	Ausbuchungen von Verbindlichkeiten	-282	0
	Cashflow	2.748	2.959
	Veränderungen der Bilanzposten (ohne liquide Mittel) durch laufende Geschäftstätigkeit		
+/-	Vorräte	95	16
+/-	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.322	-1.634
+/-	Sonstige kurzfristige Forderungen	-97	-513
+/-	Kurzfristige Rückstellungen	250	-426
+/-	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.908	766
+/-	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	325	75
		4.907	1.243
2.	Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit		
	Veränderungen der Bilanzposten durch Investitionstätigkeit		
	Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettzahlungsmittel	0	-655
-	Auszahlungen für Investitionen, immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.321	-789
		-1.321	-1.444
3.	Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
4.	Veränderung Ausgleichsposten für Währungsumrechnung	144	-17
5.	Veränderung der liquiden Mittel	3.730	-218
Liquide Mittel am 31.12.		14.632	10.902

Der Finanzmittelfonds entspricht dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand.

Konzern Eigenkapital-
spiegel 2008

	Anzahl Aktien	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Umstel- lungs- rücklage IFRS	Ausgleichs- posten Fremd- währungs- umrechnung	Konzern Bilanz- verlust	Fremd- anteile	Summe Eigenka- pital
TZ. im Anhang		(11)	(12)	(13)	(14)	(15)	(16)	
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand 01.01.2007	10.413.885	10.414	19.667	188	-66	-9.683	17	20.537
erfolgsneutrale Veränderung aus Währungs- umrechnung					-17			-17
Jahresüber- schuss						-486	2	-484
Stand 31.12.2007	10.413.885	10.414	19.667	188	-83	-10.169	19	20.036
Stand 01.01.2008	10.413.885	10.414	19.667	188	-83	-10.169	19	20.036
Entnahme aus der Kapital- rücklage			-14.264			14.264		0
Übertragung der Fremdanteile						19	-19	0
erfolgsneutrale Veränderung aus Währungs- umrechnung					145			145
Summe der erfolgsneutra- len Eigenkapi- talveränderung			-14.264	0	145	14.283	-19	145
Jahresüber- schuss						950		950
Stand 31.12.2008	10.413.885	10.414	5.403	188	62	5.064	0	21.131

2008

Eigenkapitalspiegel

I. Allgemeine Angaben

- 1. Allgemeines** Die buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, 48157 Münster, (im Folgenden auch: buch.de) ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit Sitz in Münster. Sie wird im Handelsregister des Amtsgerichts Münster unter HRB 6152 geführt. Der vorliegende Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie der zusammengefasste Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.
Die Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst den Vertrieb von Buch-, Medien- und Elektronikartikeln über insgesamt 19 Internetshops.
- 2. Übereinstimmung mit IFRS** Als oberstes Mutterunternehmen eines einstufigen Konzerns stellt buch.de einen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 in Übereinstimmung mit den durch die EU-Kommission übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) in Euro auf.

Die Gliederungen von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Grundsätzen der Darstellung des Jahresabschlusses nach IAS 1.

Abweichungen zwischen den handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach IFRS bestehen im Wesentlichen im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der latenten Steuern.
- 3. Neue Rechnungsvorschriften** Die buch.de internetstores AG wendet sämtliche vom IASB veröffentlichten und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der EU verabschiedeten Standards und Interpretationen an, soweit sie im Geschäftsjahr verpflichtend waren. Von der Möglichkeit vorzeitiger Anwendung neuer Standards wird kein Gebrauch gemacht.

Im Geschäftsjahr 2008 waren die folgenden geänderten Standards und neuen Interpretationen erstmalig anzuwenden. Auf die Bilanzierung und Berichterstattung der buch.de-Gruppe hatten diese Änderungen bzw. neuen Interpretationen keinerlei Auswirkungen.
- IAS 39 und IFRS 7:** Änderungen bezüglich der Umklassifizierung von Finanzinstrumenten
- IFRIC 12:** Service concession arrangements
- IFRIC 14:** „IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung“

Folgende neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen sind frühestens ab dem Geschäftsjahr 2009 anzuwenden:

IFRS 2	Share based payments – Amendment relating to vesting conditions
IFRS 3	Business combinations – Amendment
IFRS 8	Operating Segments
IAS 1	Presentation of financial statements – a revised presentation
IAS 23	Borrowing costs
IAS 27	Cost of an investment in a subsidiary, jointly controlled entity or associate
IAS 32	Puttable financial instruments and obligations arising on Liquidation
IAS 39	Financial Instruments: Recognition and Measurement
IFRIC 13	Customer loyalty programmes
IFRIC 15	Agreements for construction of real estates
IFRIC 16	Hedges of a net investment of a foreign operation
IFRIC 17	Distributions of Non-cash assets to owners
IFRIC 18	Transfers of assets from customers

Ferner wurden im Rahmen des Annual Improvement Project 2008 die Standards IFRS 5, IAS 1, IAS 16, IAS 19, IAS 20, IAS 23, IAS 27, IAS 28, IAS 29, IAS 31, IAS 36, IAS 38, IAS 39, IAS 40 und IAS 41 angepasst.

Die vorstehenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen werden voraussichtlich keinen nennenswerten Einfluss auf die Bilanzierung und Berichterstattung der buch.de-Gruppe haben.

Im Februar 2009 war das EU-Endorsement-Verfahren für IFRIC 15, IFRIC 16, IFRIC 17, IAS 27 und für IFRS 3 noch nicht abgeschlossen.

In den Konzernabschluss ist neben der buch.de internetstores AG zum 31. Dezember 2008 die Tochtergesellschaft buch.ch AG, Winterthur, (im Folgenden: buch.ch) einbezogen.

Das Aktienkapital von buch.ch beträgt 300.000 Schweizer Franken und besteht aus 240 Aktien zu je 1.250,00 Schweizer Franken. Hieran hält buch.de 100 Prozent (Vorjahr: 98,75 Prozent).

Die im Jahr 2007 erworbenen Gesellschaften Alphamusic Versandhandel GmbH und Flexist GmbH wurden zum 1. Januar 2008 auf die buch.de internetstores AG verschmolzen.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluss ist auf den Stichtag des Jahresabschlusses der buch.de internetstores AG – 31. Dezember 2008 – aufgestellt worden. Der Jahresabschluss des einbezogenen Tochterunternehmens wurde ebenfalls auf den 31. Dezember 2008 aufgestellt. Den Jahresabschlüssen der einbezogenen Unternehmen liegen grundsätzlich einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde. Von den konzerneinheitlichen Grundsätzen abweichende Wertansätze der ausländischen Tochtergesell-

4. Konsolidierungskreis

5. Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Währungsumrechnung

••❖ *Konsolidierungsgrundsätze und -methoden, Währungsumrechnung*

schaft wurden angepasst, sofern ihre Auswirkungen auf den Konzernabschluss nicht unbedeutend sind.

Der Einzelabschluss des Tochterunternehmens wurde nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, das heißt an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an dem einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögensgegenstände, Schulden sowie Rechnungsabgrenzungsposten des Tochterunternehmens.

Konsolidierungsmethoden

Die Kapitalkonsolidierung für die Tochtergesellschaft erfolgte nach der Erwerbsmethode. Danach wurden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet, das dem „fair value“ der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden zum jeweiligen Erwerbszeitpunkt entspricht.

Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften wurden eliminiert. Zwischengewinne sind nicht entstanden.

Währungsumrechnung

Die funktionale Währung des Mutterunternehmens buch.de ist der Euro. Die abweichende funktionale Währung des Schweizer Tochterunternehmens buch.ch ist der Schweizer Franken.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde wie im Vorjahr die Umrechnung des in die Konsolidierung einbezogenen Schweizer Abschlusses unverändert nach der modifizierten Stichtagskursmethode durchgeführt. Dementsprechend wurde in der Konzernbilanz nur das Eigenkapital mit dem Kurs der erstmaligen Einbeziehung in den Konsolidierungskreis in Euro umgerechnet. Die Umrechnung aller übrigen Vermögens- und Schuldposten erfolgt mit dem Stichtagskurs (1 Euro = 1,4882 Schweizer Franken) zum Bilanzstichtag. Die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden zu Jahresdurchschnittskursen (1 Euro = 1,58728 Schweizer Franken) umgerechnet.

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung werden erfolgsneutral in einen Ausgleichsposten im Eigenkapital eingestellt und ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung der Bilanz folgt dem in IAS 1 vorgesehenen Regelfall der Gliederung der Vermögenswerte und Schulden nach der Fristigkeit. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren, die Aufstellung der Kapitalflussrechnung nach der indirekten Methode.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert, dass Annahmen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf die Höhe des Ausweises der

angesetzten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich dabei im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern der Vermögenswerte des Anlagevermögens, die Bemessung der Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen durch Nutzung von steuerlichen Verlustvorträgen. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen hiervon werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis unmittelbar erfolgswirksam berücksichtigt.

Der buch.de Konzern hält nach IFRS 7 die folgenden Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten:

Finanzinstrumente

Kredite und Forderungen

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Forderungen
- Liquide Mittel

Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die vorgenannten Forderungen und Verbindlichkeiten sowie die liquiden Mittel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Aufgrund der kurzen Laufzeit dieser Finanzinstrumente wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Finanzanlagen)

- Beteiligung an der ciando GmbH
- Anteile der buch.ch AG an dem Schweizerischen Buchzentrum (kurz: SBZ) sowie an der Commelivres AG

Die Finanzanlagen, bestehend aus Eigenkapitalanteilen an den genannten Gesellschaften, werden grundsätzlich zum Zeitwert bewertet. Da dieser jedoch nicht bestimmt werden kann, weil Börsen- oder Marktwerte aufgrund fehlender aktiver Märkte nicht vorhanden sind, erfolgt auch hier eine Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Weitere Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten werden vom Unternehmen nicht gehalten. Es werden somit keine derivativen Finanzinstrumente, keine bis zur Endfälligkeit zu haltende Vermögenswerte sowie keine erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte bilanziert.

Anlagevermögen (1 bis 4 und 26)

Immaterielle Vermögenswerte (1 und 26)

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen zeitanteiligen Abschreibungen angesetzt, wenn sie als Vermögenswerte mit einer zeitlich begrenzten Nutzungsdauer anzusehen sind. Ist die Nutzungsdauer zeitlich unbestimmt, erfolgt keine planmäßige Abschreibung, sondern ein jährlicher Impairmenttest.

Unter den immateriellen Vermögenswerten wird die selbst erstellte Software zur Auftragsabwicklung mit Namen „Storeways“ aktiviert, weil die dafür notwendigen Voraussetzungen nach IAS 38 (Identifizierbarkeit, Verfügungsmacht des Unternehmens über die Software, künftiger ökonomischer Nutzen und verlässliche Messbarkeit der Herstellungskosten) kumulativ gegeben waren. Die Zugangsbewertung erfolgte mit den Herstellungskosten, die Folgebewertung berücksichtigt planmäßige Abschreibungen über die zeitlich begrenzte Nutzungsdauer. Finanzierungskosten sind in den Herstellungskosten nicht enthalten.

Folgende erwartete Nutzungsdauern liegen den planmäßigen linearen Abschreibungen zugrunde:

	Nutzungsdauer
EDV-Software	2-5 Jahre
Selbst erstellte Software	5-7 Jahre
Kundenstämme	5-10 Jahre

Die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen Domains sind nach den Grundsätzen der IFRS als immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer anzusehen, die nicht planmäßig abgeschrieben werden dürfen. Auch eine im Zuge eines Asset-Deals erworbene Domain wird als ein immaterieller Vermögenswert mit unbestimmter Nutzungsdauer klassifiziert.

Jeweils zum Bilanzstichtag wird für alle immateriellen Vermögenswerte eine Prüfung der Notwendigkeit einer Wertminderung nach IAS 36 durchgeführt. Ist eine Wertminderung gegeben, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt bei Fortfall der Gründe einer in den Vorjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibung. Für immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter wirtschaftlicher Nutzungsdauer wird die Wertminderungsprüfung bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Wertminderung auch unterjährig durchgeführt und gegebenenfalls eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

Firmenwerte (2)

Firmenwerte werden gemäß den Regelungen des IAS 36 mindestens einmal jährlich oder sobald Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen einem Impairmenttest auf Basis der künftig erzielbaren Cash-Inflows der buch.de internetstores AG, der der Firmenwert zugeordnet wurde, unterzogen. Die Nutzungswertermittlung erfolgt dabei auf Basis einer Cashflow-Planung unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 12,3 Prozent vor Unternehmenssteuern.

Sachanlagen (3 und 26)

Das gesamte Sachanlagevermögen wird betrieblich genutzt und wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Abschreibungen wurden auf der Grundlage der erwarteten Nutzungsdauer der einzelnen Positionen des Anlagevermögens wie folgt vorgenommen:

Sachanlagen	Nutzungsdauer
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2-10 Jahre
EDV-Hardware	2-5 Jahre
Büroeinrichtung	5-10 Jahre

Anhaltspunkte dafür, die Werthaltigkeit von Vermögenswerten des Anlagevermögens, die einer planmäßigen Abschreibung unterliegen, nach IAS 36 auf Werthaltigkeit zu überprüfen, waren nicht gegeben.

Finanzanlagen (4)

Sonstige Finanzanlagen werden zum Bilanzstichtag zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, weil ihr Zeitwert nicht aus Börsenwerten beziehungsweise anhand geeigneter Bewertungsmodelle bestimmt werden kann.

Aktive latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Entlastungen führen. Aktive latente Steuern sind auch auf steuerliche Verlustvorträge anzusetzen, sofern der damit verbundene Steuervorteil mit hinreichender Wahrscheinlichkeit realisiert werden kann.

Da die buch.de-Gruppe Überschüsse erwirtschaftet hat und die Planungen des Vorstands für die kommenden Geschäftsjahre eine Kompensation der steuerlichen Verluste erwarten lässt, wurden auf der Grundlage der bei buch.de zum 1. Januar 2003 bestehenden steuerlichen Verlustvorträge entsprechende Aktivposten ermittelt und in den Folgejahren fortgeführt.

Bei der Ermittlung der Steuerlatenzen wurde wie im Vorjahr ein unternehmensindividueller Steuersatz von 31,23 Prozent für buch.de angesetzt.

Eine Wertberichtigung der aktiven latenten Steuern war nicht notwendig. Diese Einschätzung kann sich in Abhängigkeit der Ertragslage künftiger Perioden oder zukünftig geänderter Steuersätze ändern und Wertberichtigungen erforderlich machen.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Waren werden grundsätzlich mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Im Geschäftsjahr 2008 wurden Abwertungen in Höhe von 30 Tausend Euro vorgenommen. Die Abwertungen werden im Materialaufwand ausgewiesen.

Aktive latente Steuern (5)

Vorräte (6)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen (7 und 8)

Diese Forderungen werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Sie werden an dem Tag, an dem buch.de die Leistung erbringt (Erfüllungstag), eingebucht. Die Ausbuchung erfolgt bei Begleichung oder bei Ausfall der Forderung nach Inkassomaßnahmen. Die Anschaffungskosten entsprechen dem originären Rechnungsbetrag, der dem beizulegenden Zeitwert bei der Ersterfassung entspricht. Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden am Alter der Forderungen ausgerichtete Einzelwertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Wesentliche Zinsänderungsrisiken sind nicht zu verzeichnen.

Passive latente Steuern (17)

Ausgewiesen werden latente Steuern aus temporären Differenzen bei immateriellen Vermögenswerten. Der verwendete Steuersatz entspricht demjenigen, der bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern berücksichtigt wurde. Eine Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern wurde nach IAS 12 unterlassen.

Rückstellungen (18)

Die gebildeten Rückstellungen betreffen Sachverhalte, bei denen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten besteht, eine Inanspruchnahme wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem wahrscheinlichsten Wert der Inanspruchnahme.

Verbindlichkeiten (19 bis 21)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Steuerschulden sind zu Anschaffungskosten angesetzt. Abzinsungen sind nicht erforderlich. Im Geschäftsjahr 2008 wurden erstmalig Verbindlichkeiten aus nicht eingelösten Kaufgutscheinen nach Beendigung der Verjährungsfrist von drei Jahren ausgebucht. In 2008 resultieren daraus Erträge in Höhe von 282 Tausend Euro, die unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten sind mögliche oder bestehende Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, bei denen ein Ressourcenabfluss jedoch nicht als wahrscheinlich eingeschätzt wird.

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Leistungen erbracht beziehungsweise die Waren geliefert worden sind und damit der Gefahrenübergang auf den Kunden erfolgt ist.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung als Aufwand erfasst, eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten erfolgt nicht.

Zinsen werden periodengerecht als Aufwand und Ertrag erfasst.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sowie der Abschreibungen **Anlagevermögen (1 bis 4)** des Geschäftsjahres und des Vorjahres sind dem nachfolgenden Konzernanlagespiegel zu entnehmen:

Geschäftsjahr 2008	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.08	Zugänge Konsolidierungs- kreis	Zu- gänge	Währungs- differen- zen	Ab- gänge	31.12.08	01.01.08	Zugänge Konsolidierungs- kreis	Zu- gänge	Ab- gänge	31.12.08	31.12.08	31.12.07
in TEUR													
Immaterielle Vermögenswerte													
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	7.830	0	195	4	0	8.029	3.376	0	756	0	4.132	3.897	4.454
Selbst erstellte Software	572	0	84	0	0	656	263	0	106	0	369	287	309
Goodwill	458	0	0	0	0	458	0	0	0	0	0	458	458
Geleistete Anzahlungen	94	0	398	0	0	492	0	0	0	0	0	492	94
	8.954	0	677	4	0	9.635	3.639	0	862	0	4.501	5.134	5.315
Sachanlagen													
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.253	0	645	4	16	2.886	1.838	0	197	16	2.019	867	415
Finanzanlagen													
Beteiligungen	155	0	0	9	0	164	77	0	0	0	77	87	78
Summe	11.362	0	1.322	17	16	12.685	5.554	0	1.059	16	6.597	6.088	5.808

Vorjahr 2007	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Restbuchwerte	
	01.01.07	Zugänge Konsolidierungs- kreis	Zu- gänge	Währungs- differen- zen	Ab- gänge	31.12.07	01.01.07	Zugänge Konsolidierungs- kreis	Zu- gänge	Ab- gänge	31.12.07	31.12.07	31.12.06
in TEUR													
Immaterielle Vermögenswerte													
Erworbene Domains und Kundenstämme, Software	6.535	1.050	247	-2	0	7.830	2.680	0	696	0	3.376	4.454	3.856
Selbst erstellte Software	284	0	288	0	0	572	213	0	50	0	263	309	70
Goodwill	0	458	0	0	0	458	0	0	0	0	0	458	0
Geleistete Anzahlungen	0	0	94	0	0	94	0	0	0	0	0	94	0
	6.819	1.508	629	-2	0	8.954	2.893	0	746	0	3.639	5.315	3.926
Sachanlagen													
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.086	10	161	-2	2	2.253	1.702	5	133	2	1.838	415	384
Finanzanlagen													
Beteiligungen	157	0	0	-2	0	155	77	0	0	0	77	78	81
Summe	9.062	1.518	790	-6	2	11.362	4.672	5	879	2	5.554	5.808	4.391

→ *Anlagevermögen (1 bis 4)* In den immateriellen Vermögenswerten sind die Domains buch.ch und BOL, alphamusic.de und flexist.de enthalten, für die eine unbestimmte Nutzungsdauer angenommen wurde und dementsprechend keine planmäßigen Abschreibungen verrechnet werden. Alle aktivierten Domains unterliegen nach derzeitigen Erkenntnissen einer Dauernutzung.

Die Domain buch.ch (Buchwert: 169 Tausend Euro) stellt die Grundlage der Geschäftstätigkeit der Schweizer Tochtergesellschaft dar. Diese ist folglich die Zahlungsmittel generierende Einheit, auf deren Ebene der Impairmenttest für die Domain vorgenommen wird. Der Nutzungswert dieser Einheit wird unmittelbar aus der fünfjährigen Cashflow-Planung der buch.ch AG unter Anwendung eines Diskontierungssatzes von 12,3 Prozent (Vorjahr: 16,6 Prozent) vor Unternehmenssteuern abgeleitet beziehungsweise überprüft.

Über die BOL-Domains (Buchwert: 751 Tausend Euro) wird ein wesentlicher Teil des Geschäfts des Konzerns abgewickelt. Sie werden den jeweiligen Shops zugeordnet. Der Nutzungswert dieser Einheit bestimmt sich aus der Cashflow-Planung der gleichnamigen Internet-Shops nach den gleichen Kriterien.

Die Domains von alphamusic.de und flexist.de (Buchwert Alphamusic: 460 Tausend Euro, Buchwert Flexist: 420 Tausend Euro) bilden die Basis für einen wesentlichen Teil der Geschäfte des Konzerns. Der Nutzungswert dieser Einheiten wird im Rahmen einer Cashflow-Planung nach den gleichen Kriterien bestimmt.

In den immateriellen Vermögenswerten ist neben den vorstehenden Domains der im Zuge der Übernahme von BOL erworbene Kundenstamm mit einem Buchwert in Höhe von 1.042 Tausend Euro enthalten. Die Restnutzungsdauer dieses Vermögenswertes beträgt noch 4 Jahre.

Im Rahmen der Akquisition von Alphamusic und Flexist wurden in 2007 Firmenwerte in Höhe von 458 Tausend Euro erworben. Diese Firmenwerte wurden zunächst der jeweiligen übernommenen Gesellschaft zugeordnet und sind im Rahmen der Verschmelzung auf die buch.de internetstores AG übergegangen. Ihr jeweiliger Nutzungswert wird anhand einer fünfjährigen Cashflow-Planung der zugrunde liegenden Gesellschaft ermittelt.

Beteiligungen (4) ciando GmbH

Hierbei handelt es sich um eine 6,9-prozentige (Vorjahr: 7,3-prozentige) Beteiligung der buch.de internetstores AG an der ciando GmbH mit Sitz in München. Das Unternehmen vertreibt Fachliteratur in Form von E-Books im Internet und hat im Geschäftsjahr 2008 einen vorläufigen, noch nicht testierten Jahresfehlbetrag von 122.700 Euro ausgewiesen. An einer im Jahr 2008 stattgefundenen Stammkapitalerhöhung auf 103.750 Euro hat die buch.de internetstores AG nicht teilgenommen. Im Jahr 2004 wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 76.599 Euro auf 1 Euro vorgenommen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wettbewerbsdrucks sowie der weiterhin negativen Ergebnisentwicklung der ciando GmbH betrachten wir unsere Beteiligung weiterhin als nicht werthaltig.

Anteile der buch.ch AG

Hierbei handelt es sich zum einen um Anteile der buch.ch AG an dem Schweizer Buchzentrum (kurz: SBZ). Dieses ist eine Einkaufsgenossenschaft mit mehr als 50 Prozent Marktanteil am Schweizer Buchmarkt. Die 272 Anteile zu einem Nominalwert von 475 Schweizer Franken dienen zur Sicherung von günstigen Einkaufskonditionen. Außerdem hält die buch.ch AG einen Anteil mit einem Nominalwert von 500 Schweizer Franken an der Commelivres AG. Dieser Anteil wird für die Bestellkommunikation im Schweizer Buch- und Verlagswesen benötigt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte entsprechen den Nominalwerten.

Die aktiven latenten Steuern in Höhe von 4.515 Tausend Euro betreffen ausschließlich den Steuereffekt aus am Bilanzstichtag für die in den Konzernabschluss einbezogene buch.de internetstores AG bestehenden steuerlichen Verlustvorträge, die wahrscheinlich in der Zukunft durch die Verlustverrechnung steuerlicher Gewinne realisiert werden. Nach deutschem Steuerrecht ist die steuerliche Verlustverrechnung insoweit beschränkt, als pro Veranlagungsjahr nur ein Verlustvortrag in Höhe von 1 Million Euro unbeschränkt mit steuerlichen Gewinnen verrechnet werden kann. Darüber hinaus kann der Verlustvortrag nur in Höhe von 60 Prozent des den Betrag von 1 Million Euro übersteigenden steuerlichen Jahresergebnisses verrechnet werden.

Die weitere Realisierung der verbliebenen aktiven latenten Steuern im nächsten Geschäftsjahr hängt von der Ergebnisentwicklung der deutschen Muttergesellschaft ab.

Unter den Vorräten werden Handelswaren (Bücher- und Medienartikel) ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag sind alle Vorräte zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten angesetzt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Sie werden mit den fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt, die vor Wertberichtigungen dem Nennwert entsprechen. Alle Risiken wurden im Rahmen von Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die erforderlichen Einzelwertberichtigungen werden wegen der Vielzahl von Kleinforderungen, die sich aus dem Geschäftsmodell Internethandel ergeben, nach einem pauschalierten Verfahren in Abhängigkeit vom Alter der einzelnen Forderungen unter Berücksichtigung der Ausfallquoten in der Vergangenheit ermittelt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Nennwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.790	6.217
Einzelwertberichtigungen	-1.067	-1.169
Summe	5.723	5.048

Die in 2008 notwendigen Wertberichtigungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Latente Steuern (5)

Vorräte (6)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (7)

Sonstige kurzfristige Forderungen (8)

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Sie sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Lieferantenrückvergütung	537	475
Mietkaution	13	10
Umsatzsteuerguthaben	596	741
Sonstige Vermögenswerte	311	331
Rechnungsabgrenzungen	133	130
Summe	1.590	1.687

Ertragsteuerforderungen (9)

Die Ertragsteuerforderungen ergeben sich aus Steuerüberzahlungen von buch.de aufgrund von Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuer-Vorauszahlungen.

Zahlungsmittel (10)

Die Zahlungsmittel bestehen nahezu ausschließlich aus Guthaben bei Kreditinstituten. Außerdem sind Kassenbestände von 3 Tausend Euro (Vorjahr: 2 Tausend Euro) enthalten. Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung. Eine detaillierte Analyse der Veränderung des Finanzmittelfonds ist der Kapitalflussrechnung zu entnehmen.

Gezeichnetes Kapital (11)

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 betrug das gezeichnete Kapital 10.414 Tausend Euro (Vorjahr: 10.414 Tausend Euro). Das gezeichnete Kapital entspricht damit 10,4 Millionen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1 Euro.

Kapitalmanagement

Die oberste Zielsetzung des Kapitalmanagements der buch.de-Gruppe besteht darin, sicherzustellen, dass sie weiterhin ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann und kapitalstark bleibt. Im Geschäftsjahr 2008 nahm die buch.de internetstores AG Anpassungen der Kapitalstruktur vor, um die Ausschüttung von Dividenden zu ermöglichen. Entscheidend für die Ausschüttung einer Dividende ist der Bilanzgewinn der buch.de internetstores AG (Einzelabschluss), der zum 31. Dezember 2008 durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auf 0,00 Euro gestellt wurde. Damit könnten die Aktionäre der Gesellschaft unter der Voraussetzung eines im Geschäftsjahr 2009 erwirtschafteten Jahresüberschusses der buch.de internetstores AG erstmalig auf der Hauptversammlung im Jahr 2010 über eine eventuelle Dividendenzahlung entscheiden.

Eine weitere Möglichkeit der Anpassung der Kapitalstruktur besteht in der Ausgabe neuer Aktien der buch.de internetstores AG. Durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 17. Juni 2008 ist der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 14. Juli 2013 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um insgesamt 3.000.000 Euro durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen

(genehmigtes Kapital) und mit Zustimmung des Aufsichtsrates über die Bedingungen der Aktiengabe zu entscheiden.

Die Kapitalrücklage enthält die bei der Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Zum 31. Dezember 2008 wurde zur Kompensation des bilanziellen Verlustvortrags von 14.264 Tausend Euro der buch.de internetstores AG ein entsprechender Betrag aus der Kapitalrücklage entnommen.

In den Gewinnrücklagen wird ausschließlich die zum 1. Januar 2004 erfolgsneutral gebildete Rücklage aus der Umstellung der bisherigen Bilanzierung nach dem deutschen Handelsgesetzbuch auf die IFRS-Bilanzierung ausgewiesen.

Der Konzern-Bilanzgewinn/-verlust hat sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Jahresfehlbetrag/-überschuss	950	-484
Auf Minderheitsgesellschafter entfallendes Ergebnis	0	-2
Verlustvortrag	-10.169	-9.683
Entnahme aus der Kapitalrücklage	14.264	0
Übertragung Fremddanteile	19	0
Bilanzgewinn/-verlust	5.064	-10.169

Dividendenausschüttungen sind in den vorangegangenen Jahren nicht vorgenommen worden und auch in 2009 für 2008 noch nicht möglich.

Latente Steuern sind auf zeitliche Differenzen zwischen den Ansätzen in der Konzernbilanz und den steuerlichen Bilanzwerten zu berücksichtigen, sofern diese bei Auflösung in künftigen Geschäftsjahren zu steuerlichen Ent- und Belastungen führen.

in TEUR	Stand am 01.01.2008	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2008
Domains	373	0	23	396
Kundenstamm	142	34	0	108
Aktivierung selbsterstellte Software	96	23	26	99
Gesamt	611	57	49	603

Die passiven latenten Steuern werden im Jahr 2009 voraussichtlich um 57 Tausend Euro aufgelöst. In Höhe von 23 Tausend Euro wird voraussichtlich eine weitere Zuführung erfolgen.

Kapitalrücklage (12)

Gewinnrücklagen (13)

Konzern-Bilanzgewinn/-verlust (15 u. 32-34)

Latente Steuern (17)

Kapital

Kurzfristige Rückstellungen (18)

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

in TEUR	Stand am 01.01.2008	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2008
Mitarbeiter-Prämienansprüche	103	103	0	148	148
Resturlaubsansprüche	74	74	0	100	100
Jahresabschluss und Prüfung	48	48	0	70	70
Ausstehende Lieferantenrechnungen	53	43	10	146	146
Ausstehende Remissionen	72	0	0	0	72
Marketingmaßnahmen	87	0	12	0	75
Prozessrisiken	9	8	1	79	79
Sonstige Rückstellungen	134	134	0	140	140
Summe	580	410	23	683	830

Es handelt sich um nicht abzusende Beträge, deren wahrscheinlicher Abfluss innerhalb eines Jahres erwartet wird.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (19)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden im Wesentlichen gegenüber Warenlieferanten und sonstigen Dienstleistern. Die Ausbuchung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (20)

Die Ausbuchung von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten erfolgt entweder im Falle der Begleichung oder im Falle der Verjährung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Kundenguthaben durch Kaufgutscheine	816	842
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	0	2
Doppelzahlungen	0	27
Kundenvorauszahlungen	463	415
Sonstige Verbindlichkeiten	55	35
Rechnungsabgrenzungen	46	0
Summe	1.380	1.321

Laufende Steuerverbindlichkeiten (21)

Die laufenden Steuerverbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2008	31.12.2007
Ertragsteuern Deutschland	37	86
Ertragsteuern Schweiz	97	188
Summe	134	274

Es handelt sich um die erwarteten Ertragsteuerzahlungen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen für das Jahr 2008.

Auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 ist der buch.de Konzern nachstehend aufgeführte finanzielle Verpflichtungen mit folgenden Laufzeiten eingegangen:

in TEUR	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Leasingverträge	176	95	0
Mietverträge	240	206	0
Bestellobligo Hardware	412	0	0
Summe	828	301	0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen buch.de Konzern

Die **Leasingverträge** betreffen den Fuhrpark der Gesellschaft sowie bürotechnische Einrichtungen.

Mietverträge

Für das Bürogebäude der buch.de internetstores AG, An den Speichern 8, in Münster wurde ein Mietvertrag mit der Westfälisch-Lippischen Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH abgeschlossen. Dieser hat eine vertragliche Laufzeit bis Februar 2011.

Neben dem Mietvertrag für Geschäftsräume der buch.de internetstores AG besteht für das Gebäude der Gesellschaft buch.ch in der Pflanzschulstrasse 3 in Winterthur ebenfalls ein Mietvertrag. Dieser hat eine vertragliche Laufzeit bis März 2010.

Die Miet- und Leasingaufwendungen beliefen sich im Jahr 2008 auf 359 Tausend Euro (Vorjahr: 289 Tausend Euro).

Alle abgeschlossenen Leasing- und Mietverträge stellen Operating-Leasingverhältnisse dar.

Bestellobligo

Das Bestellobligo betrifft im Wesentlichen die Entwicklung und Implementierung eines Data-Warehouse- und Kampagnenmanagementsystems, das die Gesellschaft in 2009 in Betrieb nehmen wird.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf buch.de mit 53.352 Tausend Euro (Vorjahr: 50.150 Tausend Euro einschließlich Alphamusic und Flexist) und buch.ch mit 16.808 Tausend Euro (Vorjahr: 14.806 Tausend Euro). Dabei verteilen sich die Gesamtumsätze des Konzerns zu 78,7 Prozent (Vorjahr: 76,8 Prozent) auf Bücher, zu 19,3 Prozent (Vorjahr: 21,7 Prozent) auf Medien und zu 2 Prozent (Vorjahr: 1,5 Prozent) auf Sonstige.

Umsatzerlöse (22)

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen zum überwiegenden Teil aus Provisionen, Werbekostenzuschüssen, realisierten Mahngebühren, Weiterberechnung von Callcenter-Dienstleistungen und Erträgen aus weiterberechneten Werbeleistungen und Nutzungsrechten.

Sonstige betriebliche Erträge (23)

Materialaufwand (24) Der Materialaufwand enthält ausschließlich Aufwendungen für Handelswaren einschließlich eines Abwertungsaufwandes in 2008 in Höhe von 30 Tausend Euro.

Personalaufwand (25) Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
Löhne und Gehälter	3.838	3.087
Soziale Abgaben	647	531
Summe	4.485	3.618

Die Aufwendungen für Altersversorgung aus einem leistungsorientierten Plan betragen 78 Tausend Euro (Vorjahr: 51 Tausend Euro).

Sonstige betriebliche Aufwendungen (27) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen aus Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 3.272 Tausend Euro (Vorjahr: 2.765 Tausend Euro), Vertriebsaufwendungen in Höhe von 14.718 Tausend Euro (Vorjahr: 12.767 Tausend Euro) und aus neutralen Aufwendungen in Höhe von 719 Tausend Euro (Vorjahr: 886 Tausend Euro), die überwiegend auf Wertberichtigungen von Forderungen entfallen, und sonstigen Steuern in Höhe von 8 Tausend Euro (Vorjahr: 3 Tausend Euro). Die Zuführung zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen beträgt 647 Tausend Euro (Vorjahr: 798 Tausend Euro).

Zinserträge und Zinsaufwendungen (28 und 29) Die Zinserträge setzen sich aus 434 Tausend Euro (Vorjahr: 372 Tausend Euro) Zinsen für Anlagen innerhalb der Thalia Gruppe und 75 Tausend Euro (Vorjahr: 77 Tausend Euro) Zinsen für laufende Anlagen auf Kontokorrentkonten zusammen. Die Zinsaufwendungen entfallen auf kurzfristige Aufnahmen auf Kontokorrentkonten.

Ertragsteuern (30) Als Ertragsteuern sind die in Deutschland und der Schweiz gezahlten bzw. geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die deutsche Muttergesellschaft unterliegt ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge einer Gewerbesteuer von 15,4 Prozent des Gewerbeertrages. Der Körperschaftsteuersatz beträgt ebenfalls ohne Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge 15 Prozent zuzüglich eines Solidaritätszuschlags auf die Körperschaftsteuer von 5,5 Prozent. Der Gesamtsteuersatz beträgt für die gezahlten beziehungsweise geschuldeten Steuern 31,23 Prozent.

Der Gesamtsteuersatz in der Schweiz, der sich aus Gemeinde, Kantons- und Bundessteuern zusammensetzt, beläuft sich für das Jahr 2008 auf 22 Prozent.

Der Ausweis setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
Gezahlte bzw. geschuldete Steuern	99	149
davon Deutschland	(40)	(86)
davon Schweiz	(59)	(63)
Latente Steuern	345	1.840
davon aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge	(353)	(1.849)
davon passive latente Steuern auf temporäre Differenzen	(-8)	(-9)
Summe	444	1.989

Der tatsächliche Steueraufwand von 444 Tausend Euro (Vorjahr: 1.989 Tausend Euro) ist um 9 Tausend Euro höher (Vorjahr: 1.393 Tausend Euro höher) als der erwartete Ertragsteueraufwand von 435 Tausend Euro (Vorjahr: 596 Tausend Euro), der sich bei Anwendung des inländischen Ertragsteuersatzes auf das Jahresergebnis des Konzerns vor Ertragsteuern ergäbe.

Vom erwarteten zum tatsächlichen Ertragsteueraufwand ist wie folgt überzuleiten:

in TEUR	2008	2007
Ergebnis vor Steuern	1.394	1.505
Erwarteter Ertragsteueraufwand (39,63 %)	435	596
Erhöhung/Minderung der Ertragsteuerbelastung durch:		
Anpassung Handelsbilanz an Steuerbilanz	0	-10
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	18	5
Ertragsteuern für Vorjahre	11	69
Steuersatzunterschied Schweiz	-25	-31
Anpassung von latenten Steuern an den geänderten Ertragsteuersatz Vorjahre	0	1.344
Sonstige	5	16
Tatsächlicher Steueraufwand	444	1.989

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der Muttergesellschaft zustehenden Konzerngewinns durch die Zahl der ausgegebenen Aktien.

Ergebnis je Aktie

	2008	2007
Anzahl der ausgegebenen Aktien	10.413.885	10.413.885
den Aktionären der buch.de internetstores AG zustehender Konzernverlust/-gewinn (in Tausend Euro)	950	-487
Ergebnis je Aktie	0,09	-0,05

Das Ergebnis je Aktie könnte durch die Nutzung des bis zum 14. Juli 2013 zur Verfügung stehenden genehmigten Kapitals in Höhe von 3.000.000 Euro in der Zukunft verwässert werden.

V. Sonstige Angaben

Als im Internet tätiges Handelsunternehmen ergibt sich als systemimmanentes Risiko des Versandhandels ein Debitorenausfallrisiko. Hierzu ist ein Debitorenmanagementsystem eingerichtet, welches ständig weiterentwickelt und optimiert wird.

Finanzrisikomanagement

Relevante andere finanzwirtschaftliche Risiken, wie Liquiditäts- oder Zinsänderungsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind nicht zu verzeichnen. Auch das Währungsrisiko erlangt insofern keine wesentliche Bedeutung, als der Schweizer Markt weitgehend im eigenen Währungskreis die Umsätze und den Einkauf generiert.

Daher wurden im Geschäftsjahr 2008 wie im Vorjahr keine derivativen Finanzinstrumente zur Sicherung von Risikopositionen eingesetzt.

Erläuternde Darstellungen zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7

Bezüglich der Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der Gesellschaft wird auf Ziffer II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen (ab Seite 56).

Kreditrisiko

Die maximale Kreditrisikoexposition für finanzielle Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2008	2007
Finanzanlagen	87	78
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.723	5.049
Sonstige Forderungen	1.590	1.687

Sicherheiten werden für diese Finanzinstrumente nicht gehalten. Daher können theoretisch alle Forderungen ausfallen, jedoch ist dieses Szenario als sehr unwahrscheinlich anzusehen. Die aufgeführten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden als sicher angesehen, da für erwartete Forderungsausfälle im Endkundenbereich bereits pauschalierte Einzelwertberichtigungen vorgenommen wurden. Das Risiko des Ausfalls der sonstigen Forderungen ist aufgrund überwiegend langjähriger Geschäftsbeziehungen als sehr gering einzuschätzen.

Die von buch.de bilanzierten fälligen, aber nicht wertgeminderten Forderungen lassen sich wie folgt nach dem Alter der Forderungen klassifizieren:

in TEUR	Forderungsalter					
	bis 60 Tage		61 bis 180 Tage		größer 180 Tage	
	2008	2007	2008	2007	2008	2007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.587	4.891	70	101	66	57
Sonstige Forderungen	1.590	1.687	0	0	0	0
Summe	7.177	6.578	70	101	66	57

Die offenen Forderungen werden je nach Forderungsalter einer pauschalierten Einzelwertberichtigung unterzogen. Dabei werden regelmäßig die als uneinbringlich einzustufenden Forderungen in Prozent vom Umsatz ermittelt und damit die Höhe der vorzunehmenden pauschalierten Einzelwertberichtigung festgelegt. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die älter sind als 60 Tage, werden grundsätzlich an Inkassounternehmen übergeben und in angemessener Höhe wertberichtigt. Eine endgültige Ausbuchung von Forderungen erfolgt je nach Inkassostatus. Um Forderungsausfälle möglichst gering zu halten, werden neben dem Mahn- und Inkassoprozess zur Prävention umfangreiche Scoringmaßnahmen durchgeführt.

Liquiditätsrisiko

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden grundsätzlich im Rahmen vereinbarter Zahlungsziele beglichen. Die folgende Fälligkeitsübersicht zeigt zum Bilanzstichtag die undiskontierten Tilgungsauszahlungen der finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Zahlungsziel			
	0 bis 30 Tage		über 30 Tage	
	2008	2007	2008	2007
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.774	5.774	105	197
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.381	1.321	0	0

In 2008 entstanden aus der Ausbuchung von finanziellen Verbindlichkeiten Erträge in Höhe von 282 Tausend Euro (Vorjahr: 55 Tausend Euro).

Marktrisiken entstehen ausschließlich aus den liquiden Mitteln, die unterjährig kurzfristig zu variablen Zinssätzen angelegt waren. Der durchschnittliche Zinssatz betrug im Jahr 2008: 3,98 Prozent. Dieser Zinssatz führte zu Zinseinnahmen in Höhe von insgesamt 509 Tausend Euro. Bei einem um 0,5 Prozent geringeren Zinssatz hätte sich ein Zinsergebnis von 445 Tausend Euro ergeben, bei einem um 0,5 Prozent höheren Zinssatz hätte sich das Zinsergebnis um 63 Tausend Euro auf 572 Tausend Euro gesteigert.

in TEUR	2008	2007
1) Kredite und Forderungen		
- Wertberichtigung auf Forderungen	- 647	- 798
- Zinserträge	509	449
- Zinsaufwendungen	- 3	- 29
2) zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0
3) finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		
- Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten	282	55
Summe	141	- 323

Marktrisiko

Nettogewinne/-verluste aus Finanzinstrumenten

Nach IAS 14 werden entsprechend der internen Berichtsebenen folgende Segmente berichtet:

Segmentberichterstattung

■ Regionen (primär)

Deutschland und Österreich werden in ein Segment zusammengefasst, da folgende Punkte für diese Gruppe gelten:

- Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sind gleichartig.
- Die Regionen liegen räumlich nahe beieinander.
- Die Regionen haben gleiche Devisenbestimmungen.
- Die Regionen haben eine Währung.

Des Weiteren werden die Kundenaufträge überwiegend von Deutschland aus abgewickelt. Letzteres gilt nicht für die Schweiz. Hier werden die logistischen Prozesse sowie der Kundenservice getrennt abgewickelt. Aus diesem Grund wird die Schweiz getrennt berichtet.

■ Sortimentsbereiche (sekundär)

Es werden die Bücher und die Medienprodukte getrennt berichtet. Obwohl es ähnliche Produkte sind, die Vertriebsmethoden sich gleichen und die Kundengruppen nahezu identisch sind, bestehen für die Bereiche unterschiedliche Risiken und Erträge. Dies liegt vor allem an den nur für Bücher geltenden Regelungen zur Buchpreisbindung. Vor dem Hintergrund dieses unterschiedlichen regulierenden Umfeldes werden diese Sortimentsbereiche in der zweiten Ebene getrennt ausgewiesen. Die sonstigen Sortimente (Elektronik, Bürobedarf, Blumen) werden aufgrund der geringen materiellen Bedeutung nicht als getrenntes Segment ausgewiesen, sondern dem Bereich Bücher zugewiesen.

Primärsegmente (Regionen)								
in TEUR	2008		2007		2008		2007	
	Deutschland u. Übrige		Deutschland u. Übrige		Schweiz		Schweiz	
Außenumsätze (netto)	53.353		50.101		16.808		14.806	
Segmentergebnis	926		1.195		299		244	
Abschreibungen	1.002		744		56		135	
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	459		624		187		51	
Investitionen	1.279		707		62		83	
Segmentvermögen	11.182		10.819		2.754		2.766	
Segmentschulden	8.704		6.566		2.451		1.773	
Sekundärsegmente (Bücher und Medien)								
in TEUR	2008		2007		2008		2007	
	Deutschland u. Übrige		Deutschland u. Übrige		Schweiz		Schweiz	
	Bücher	Bücher	Medien	Medien	Bücher	Bücher	Medien	Medien
Außenumsätze (netto)	43.376	39.795	9.977	10.356	13.240	11.741	3.568	3.065
Investitionen	1.040	561	239	146	49	66	13	17
Segmentvermögen	9.091	8.585	2.091	2.234	2.169	2.194	585	572
Segmentschulden	7.076	4.057	1.628	2.509	1.930	1.373	521	400
Überleitung der Segmentergebnisse der Regionen zum Unternehmensergebnis								
in TEUR					2008		2007	
Summe Segmentergebnisse Regionen					1.225		1.439	
Allgemeine Verwaltungskosten					-336		-354	
Betriebliches Ergebnis laut GuV					889		1.085	
Finanzergebnis					505		420	
Ertragsteuern					-444		-1.989	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag					950		-484	
Überleitung des Segmentvermögens zum Unternehmensvermögen								
in TEUR					2008		2007	
Summe Segmentvermögen Regionen					13.936		13.585	
Latente Steuern					4.515		4.869	
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen					-166		-584	
Sonstige Forderungen					40		21	
Zahlungsmittel					14.632		10.902	
Bilanzsumme					32.957		28.793	
Überleitung der Segmentschulden zu den Unternehmensverbindlichkeiten								
in TEUR					2008		2007	
Summe Segmentschulden Regionen					11.154		8.339	
Latente Steuern					603		611	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen					-166		-531	
Nicht den Segmenten zugeordnete kurzfristige Rückstellungen					102		64	
Nicht den Segmenten zugeordnete sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten					0		0	
Laufende Steuerverbindlichkeiten					134		274	
Unternehmensverbindlichkeiten					11.827		8.757	

Erläuterungen zu den einzelnen Segmentangaben:

- Der Außenumsatz repräsentiert den Umsatz mit Konzernexternen.
- Innenumsätze zwischen den Segmenten existieren nicht.
- Das Segmentergebnis entspricht dem Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT), korrigiert um Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung.
- Das Segmentvermögen setzt sich aus dem zuzuordnenden Anlagevermögen (immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen) und dem Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Steuerpositionen) zusammen.
- Die Segmentschulden betreffen den jeweils zuzuordnenden unverzinslichen Teil der Rückstellungen und Verbindlichkeiten.
- Die Segmentinvestitionen beziehen sich auf die zugeordneten immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen.
- Die Abschreibungen betreffen das den einzelnen Geschäftsfeldern zugeordnete Segmentvermögen.
- Transfers zwischen den Segmenten finden zu Preisen statt, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden.
- Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen betreffen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen und die Ausbuchung von Gutscheinvertbindlichkeiten.

Im Geschäftsjahr 2008 beschäftigte der buch.de Konzern im Jahresdurchschnitt 105 Mitarbeiter (Vorjahr: 88). Davon waren in Deutschland 72 (Vorjahr: 61) und in der Schweiz 33 (Vorjahr: 27) Mitarbeiter beschäftigt. In diesen Zahlen nicht berücksichtigt sind der Vorstand, Auszubildende, Aushilfen und Praktikanten des Konzerns.

Herr Dipl. Kaufmann Albert Hirsch, Kaufmann, Drensteinfurt
Herr Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt, Kaufmann, Münster

Herr Albert Hirsch ist neben seiner Tätigkeit als Vorstand der buch.de internet-stores AG gleichzeitig Präsident des Verwaltungsrats der buch.ch AG, Winterthur.

Der Vorstand hält weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

in TEUR	2008	2007
Vergütung für		
Herrn Dipl. Kaufmann Albert Hirsch	187	196
davon variable Vergütung	(30)	(39)
Herrn Dipl. Ing. Cord Henrik Schmidt	162	140
davon variable Vergütung	(15)	(10)

Herr Michael Busch, Düsseldorf, Bereichsvorstand Douglas Holding AG, Hagen, Geschäftsführer Thalia Holding GmbH, Hamburg (Vorsitzender)

Herr Prof. Dr. rer. nat. Klaus Spicher, Iserlohn, Professor em. für Außerbetriebliche Logistik und Warendistribution an der Fachhochschule Lippe und Höxter; Leiter des Instituts für Logistik und Kommunikation (LO-NET-CO); BITS (Business and Information Technology School), Iserlohn

Anzahl der Mitarbeiter

Vorstand

Vergütung der Vorstände

Aufsichtsrat

⋮ Aufsichtsrat Herr Dr. Reinhard Liedl, Gütersloh, Kaufmann, Direct Group Bertelsmann, Gütersloh (bis 17. Juni 2008)

Herr Dr. Niklas Darijtschuk, Verl, CFO DirectGroup Bertelsmann, Gütersloh (ab 17. Juni 2008)

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat gemäß § 95 AktG i.V.m. § 8 Abs. 1 der Satzung drei Mitglieder.

Herr Michael Busch ist neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender der buch.de internetstores AG noch Vorsitzender des Beirats der Thalia Buch & Medien GmbH, Linz, Präsident des Verwaltungsrats bei der Thalia Bücher AG, Basel, sowie normales Verwaltungsratsmitglied bei der Stauffacher Buchhandlungen AG, Bern, und Vizepräsident des Verwaltungsrats der ZAP zur Alten Post AG, Brig., sowie der Meissner Bücher AG, Aarau.

Herr Dr. Reinhard Liedl ist bzw. war neben der Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bei der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, sowie Alternate Director bei der Shanghai Bertelsmann Culture Industry Co., Ltd., Shanghai.

Herr Prof. Dr. Klaus Spicher nimmt neben seinem Mandat als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft keine weiteren Mandate in Aufsichtsräten oder Kontrollgremien wahr.

Herr Dr. Niklas Darijtschuk ist neben seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsmitglied der buch.de internetstores AG noch Mitglied des Aufsichtsrats der Donauland-Geschäftsführungsgesellschaft mbH, Wien, sowie Mitglied des Board of Directors von Mondolibri S.p.A., Mailand.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates halten weniger als 1 Prozent der Aktien der Gesellschaft.

Vergütung der Aufsichtsräte

in TEUR	2008	2007
Vergütung für		
Herrn Michael Busch	8	8
Herrn Dr. Reinhard Liedl	5	5
Herrn Prof. Dr. Klaus Spicher	5	5

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat der buch.de internetstores AG im Dezember 2008 abgegeben und unter <http://ag.buch.de> veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Das Unternehmen, auf das die buch.de internetstores AG, Münster, als Mutterunternehmen des buch.de-Konzerns einen beherrschenden Einfluss ausübt, ist die buch.ch AG, Winterthur (Schweiz).

Einen wesentlichen Einfluss auf den buch.de-Konzern können die folgenden Unternehmen ausüben:

Die Douglas Holding AG, Hagen, ist über ihre Tochtergesellschaft Thalia Holding GmbH, Hamburg, am Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2008 mit 35,5 Prozent (Vorjahr: 35,2 Prozent) am Grundkapital der buch.de internetstores AG beteiligt.

Die zur Bertelsmann-Gruppe gehörende Reinhard Mohn GmbH, Gütersloh, hält eine Beteiligung in Höhe von 26,7 Prozent an der buch.de internetstores AG.

Die buch.de internetstores AG ist mit Tochtergesellschaften der Thalia Holding GmbH im August 1999 eine strategische Kooperation eingegangen, die sich aus dem Kooperationsvertrag in seiner Fassung vom 1. Juni 2002 sowie einer Reihe ergänzender Zusatzvereinbarungen definiert.

Im Geschäftsjahr 2008 stellte sich die Zusammenarbeit wie folgt dar:

- Die buch.de internetstores AG erzielte durch die Kooperation mit dem Marktführer im stationären Handel deutlich bessere Einkaufskonditionen
- Die buch.de internetstores AG nutzte die stationären Filialen als weiteren Vertriebskanal (Multi-Channel-Strategie)
- Die buch.de internetstores AG stellte die Internetauftritte der operativen Gesellschaften der Thalia-Gruppe.

Die buch.de internetstores AG hatte im Geschäftsjahr 2008 folgende Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen, wobei die Liefer- und Leistungsbeziehungen zum Tochterunternehmen buch.ch AG nicht angegeben werden, da sie konsolidiert sind und somit aus Konzernsicht interne Vorgänge darstellen:

in TEUR	erhaltene Lieferungen und Leistungen		erhaltene Lieferungen und Leistungen	
	2008	2007	2008	2007
nahe stehende Unternehmen				
Provisionen von Thalia-Gruppe	0	0	15	229
Provisionen an Thalia-Gruppe	3.706	2.518	0	0
Zinsen von Thalia-Gruppe	0	0	434	369
Berechnung Call Center-Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	147	119
Verrechnung Waren und Dienstleistungen an die Thalia-Gruppe	0	0	1.759	750
Verrechnung Waren und Dienstleistungen von der Thalia-Gruppe	831	25	0	0
Verrechnung Dienstleistungen von anderen Douglas Unternehmen	139	95	0	0
Verrechnung Waren und Dienstleistungen von der Bertelsmann-Gruppe	509	691	0	0

Im Gegensatz zum Anhang des Einzelabschlusses werden auch die Beziehungen zwischen buch.ch und Thalia Schweiz berücksichtigt. Diese Anpassung wurde auch im Vorjahr vorgenommen.

... ❖ *Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen*

Die Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen betragen zum Stichtag 617 Tausend Euro (Vorjahr: 425 Tausend Euro), die entsprechenden Verbindlichkeiten 784 Tausend Euro (Vorjahr: 50 Tausend Euro).

Die Aufsichtsratsmitglieder Michael Busch, Dr. Reinhard Liedl und Dr. Niklas Darjtschuk sind als Vertreter der wesentlich beteiligten Aktionäre als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 anzusehen. Außerhalb der Aufsichtsratsvergütung haben keine berichtspflichtigen Geschäftsvorgänge stattgefunden.

Honorare des Konzernabschlussprüfers

Folgende Honorare des Konzern-Abschlussprüfers sind im Jahr 2008 angefallen, die sich nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB wie folgt aufgliedern:

in TEUR	2008	2007
Honorar für		
Abschlussprüfung	40	32
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	19	13
Steuerberatungsleistungen	11	14
Sonstige Leistungen	3	3
Summe	73	62

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es haben sich nach dem Bilanzstichtag keine wesentlichen Ereignisse zugetragen.

Erklärung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Eigenkapitalspiegel, Konzernkapitalflussrechnung und Konzernanhang, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und daher weitergehende Angaben im Anhang im Sinne von § 315 i.V.m. § 264 Abs. 2 Satz 2 HGB nicht erforderlich sind.

Der Konzernabschluss wird dem Aufsichtsrat am 11. März 2009 zur Billigung vorgelegt und anschließend zur Veröffentlichung vom Vorstand freigegeben.

Münster, 26. Februar 2009



Albert Hirsch



Cord Henrik Schmidt

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, den folgenden **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**:

Wir haben den von der buch.de internetstores Aktiengesellschaft, Münster, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und in dem Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Berichts über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 27. Februar 2009

Susat & Partner OHG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rudolph
Wirtschaftsprüfer

Schulz-Danso
Wirtschaftsprüfer

Impressum **Herausgeber**
buch.de internetstores AG

An den Speichern 8
48157 Münster
Fon 0251 - 53 09-0
Fax 0251 - 53 09-119
Mail info@buch.de

Unternehmenskommunikation

Fon 0251 - 53 09-140
Fax 0251 - 53 09-119
Mail presse@buch.de

<http://ag.buch.de>